

schullehrer. Bedingung für die Zulassung zu dieser freiwilligen, mündlich-praktischen Prüfung ist das vorherige Bestehen der Prüfung zum Schiffer auf großer Fahrt.

d. für die Prüfung in der Gesundheitspflege auf Kauffahrtschiffen: Vorsitzender und Stellvertreter wie oben. Als ärztliches Mitglied Dr. Möller bezw. Dr. Hermes. Dazu ein Seefahrtschullehrer.

e. für die Prüfung zum Eilboten: Vorsitzender und Stellvertreter wie oben. Als Mitglieder wirken die Hauptlotsen Hauschildt, Heins, Junge und Joh. Kröger.

Seefahrtschule siehe unter Schulwesen.

Standesämter, Preussische.

Die Stadt Altona mit den Vororten ist in zwei Bezirke geteilt: Standesamt Altona I umfaßt die Stadt Altona, ohne den Stadtbezirk Ottensen und ohne die Vororte. Bureau: Breitestraße 173 I.

Standesamt Altona II umfaßt den Stadtbezirk Ottensen mit Neumühlen und die Vororte Bahrenfeld, Othmarschen und Oevelgönne. Bureau: Königstraße 230 I.

Die Standesämter sind werktätlich von 9 bis 2 Uhr für das Publikum geöffnet.

Siehe auch Standesamt I und II unter: Städtische Behörden und Amtsstellen.

Birn
Stiel
Frie
Max
Mar
Gust
Aug
Frat
Geor
Frie
Erich
Gott
Will
Frat
Carl
Frit
Frat
Ado
Karl
Max
Bert
Joh
Will
Dr. I
Ado
Paul
Joh
Com
Hein
Aug
Wilh
Frie
Gust
Hein
Frau
Herr
Otto
Otto
Jaco
Loui
Wilh
Carl
Emil
Otto
Frat
Wilh
Hein
Conr
Joh
Dr. I
Frat
Herr
Wilh
Aug
Hans
A. F
Frie
Julie
J. H
Clem
Dr.
Frat
Herr
E. S
Fried
Hein

Konsulate des Auslandes für Altona.

(Stand am 31. Oktober 1919.)

- Amerika, Vereinigte Staaten von.**
Vertretung: Spanisches Konsulat Hamburg, Alsterdamm 6, I., Fernsprecher Alster 1563.
- Argentinische Republik.**
Christian Sommer, Generalkonsul.
Francisco Scheel, Konsul.
Roberto Tanez, Kanzler.
Konsulats-Bureau: Spitalerstraße 12, Semperhaus, Hamburg, geöffnet 10-5 Uhr, Fernspr. Hansa 4723.
- Belgien.**
Vertretung: Spanisches Konsulat.
- Bolivien.**
Vertretung: Generalkonsulat der Niederlande, Hamburg, Lillienstraße 7, Fernspr. Nordsee 2223.
- Brasilien, Vereinigte Staaten von.**
Vertretung: Schweizerisches Konsulat.
- Bulgarien.**
Z. Zt. ohne Vertretung.
- Chile, Republik.**
Victor Bénard, Konsul der Republik Chile, Altona, Missundestr. 24.
- China.**
Vertretung: Dänisches Konsulat.
- Cuba.**
Vertretung: Spanisches Konsulat Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Dänemark.**
Lous Amundsen, Generalkonsul, Hamburg.
Konsulatskanzlei: Reimersbrücke 5, Hamburg, geöffnet 9-2 Uhr. Fernsprecher: Elbe 7784.
- Dominikanische Republik.**
von Richthofen, Heinz, Frhr., Legationsrat, Konsul der Dominikanischen Republik, Hamburg, Hellwigstraße 47.
Konsulatskanzlei: Hamburg 20, Hellwigstraße 47.
- Frankreich.**
Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Guatemala.**
Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Haiti.**
Vertretung: Schweizerisches Konsulat.
- Honduras.**
Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Japan.**
Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Italien.**
Vertretung: Schweizerisches Konsulat.
- Mexiko, Vereinigte Staaten.**
Enrique A. González, Generalkonsul.
Fernando Cervantes, Vizekonsul.
Kanzlei: Große Theaterstraße 47, geöffnet 9-12, 3-5, Sonnabends 9-12.

- Nicaragua.**
Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Niederlande.**
Julius Niefeldt Sommer, kgl. Niederländischer Konsul für Altona.
Kanzlei: gr. Elbstraße 138, I. Etage, geöffnet werktätlich von 10-12 und 6-7 Uhr. Fernsprecher Vulkan 1155.
- Norwegen.**
Chr. Lassen, kgl. norwegischer Vizekonsul für Altona, Wandsbek sowie die Landkreise Pinneberg und Stormarn. (Privatwohnung: Hamburg, Adolphstraße 14.)
Carl H. Jensen, Sekretär, Elbberg 5, II.
Kanzlei: Elbberg 5 II., geöffnet 11-1 und 3-4 Uhr.
- Peru.**
Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Portugal.**
Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Schweden.**
Gustaf Holm, kgl. schwedischer Vizekonsul für Altona, Ritter des kgl. schwed. Wass-Ordens I. Klasse.
Kanzlei: geöffnet 5-6 Uhr nachm., Fernsprecher Hansa 2259, Eggersallee 4.
- Schweiz.**
Hans Rosenbrock, Verweser des Konsulats der schweizerischen Eidgenossenschaft bei den freien und Hansestädten Hamburg und Lübeck, der Provinz Schleswig-Holstein und dem Herzogtum Lauenburg, den Großherzogtümern Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.
Heinr. Beck, Kanzler.
Konsulats-Bureau: Hamburg, Alsterdamm 1, IV., Fernspr. Vulkan 4251 N 1, geöffnet von 10-1 Uhr.
- Serbien.**
Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Slawen.**
Vertretung: Dänisches Konsulat.
- Spanien.**
Generalkonsulat. Kanzlei: Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zimmer 207.
Fernspr. Elbe 7574.
- Türkei.**
Eduard Wolff, Vizekonsul, Verweser des Generalkonsulates.
Dr. J. Krauss, Syndikus.
Osman Nouri Bey, Kanzler.
Konsulatskanzlei: Schöne Aussicht 22, geöffnet 10-1 Uhr. Fernsprecher Alster 1853.
- Uruguay.**
Vertretung: Schweizerisches Konsulat.
- Venezuela, Vereinigte Staaten.**
Ed. Frankenfeld, Konsul der Vereinigten Staaten von Venezuela.
Kommandeur des Venezolanischen Ordens 3 Klasse mit dem Stern.
Busto del Libertador
Reinbek in Holstein, Bismarckstraße.

Städtische Behörden und Amtsstellen.

Der Magistrat.

Besteht auf Grund des Gesetzes vom 14. April 1869, die Verfassung und Verwaltung der Städte und Flecken der Provinz Schleswig-Holstein betreffend, aus dem Bürgermeister (Oberbürgermeister) einem Beigeordneten (zweiten Bürgermeister), und aus mehreren Senatoren, (6 besoldeten und 6 nicht besoldeten), deren Zahl durch Ortsstatut bestimmt ist.

Oberbürgermeister B. Schnackenburg, vorsitzender Bürgermeister, Bureau im Rathaus, Zimmer 47

Zweiter Bürgermeister Max Brauer, Beigeordneter, Bureau im Rathaus, Zimm. 51

Dr. W. Harbeck, besoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 77

F. Schöning, besoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 54

Dr. Goerlitz, besoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 25

Aug. Kirch, besoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 118

F. Marlow, unbesoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 53

E. Groth, unbesoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 22

Herrn. Thomas, unbesoldeter Senator

Carl Zänker, unbesoldeter Senator

Wilh. Sievert, unbesoldeter Senator

Friedr. Lund, unbesoldeter Senator

..... Stadtbaurat für Tiefbau

..... Stadtbaurat für Hochbau.

Abgeordnete zur Deutschen verfassunggebenden Nationalversammlung.

Altona gehörte gemäß Verordnung und Wahlordnung vom 30. 11. 1918 zum 14. Wahlkreis, der die Provinz Schleswig-Holstein und das Fürstentum Lübeck umfaßte und 11 Abgeordnete wählte, darunter aus Altona:

Justizrat Waldstein, Sekretärin Louise Schröder, Stadtverordneter Kürbis.

Abgeordnete zur verfassunggebenden Preussischen Landesversammlung.

Die Provinz Schleswig-Holstein bildete den 14. Wahlkreis mit 16 Abgeordneten. Aus Altona wurden gewählt:

Oberbürgermeister Schnackenburg, Senator Wilhelm Sievert.

Abgeordnete zum Provinzial-Landtag.

Oberbürgermeister B. Schnackenburg, Bürgermeister M. Brauer, Senator Aug. Kirch, Bürgerwarthalter G. Ostertag, Stadtverordneter Rechtsanwalt Dr. Petersen.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

Der Stadtausschuß.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Schnackenburg und als dessen ständiger Vertreter Senator Dr. Harbeck.

Mitglieder: 1. Senator Groth, 2. Senator Thomas, 3. Senator Sievert.

Stadtausschuß-Sekretär: Obersekretär Marwedel, Bureau: Klopstockstraße 4, Zimmer 1.

Die Stadtgemeinde

bildet in Gemäßheit des Gesetzes vom 14. April 1860 eine Korporation, welcher die Selbstverwaltung ihrer Angelegenheiten nach näherer Vorschrift jenes Gesetzes zusteht und wird vertreten durch

die Stadtbehörde,

aus zwei Kollegien bestehend.

a) Das Magistrats-Kollegium ist die Obrigkeit der Stadt und die leitende kommunale Verwaltungsbehörde.

Als Obrigkeit innerhalb des Stadtbezirkes hat der Magistrat auf Befolgung der bestehenden Gesetze und Verordnungen zu achten, die Aufträge der vorgesetzten Behörde auszuführen, sowie auch das gesamte Stadtwesen zu beaufsichtigen und die deshalb erforderlichen obrigkeitlichen Maßnahmen zu treffen.

Als Verwaltungsbehörde ist der Magistrat die alleinige ausführende, er vertritt die Stadtgemeinde nach außen.

b) Das Stadtverordneten-Kollegium vertritt mit dem Magistrat in Beziehung auf die inneren Gemeindeangelegenheiten und Ökonomie die Stadtgemeinde. Dasselbe hat über alle inneren Gemeinde-Angelegenheiten und Gegenstände der Stadtkommune, soweit solche nicht nach der Städteordnung dem Magistrat allein überwiesen sind, die mitwirkende Beschlußfassung und Kontrolle über die Befolgung und Ausführung der Gemeindebeschlüsse. Die Stadtverordneten-Versammlung hat außerdem ihr Gutachten über alle das städtische Gemeinwesen angehenden Gegenstände abzugeben und kann dem Magistrat auch unaufgefordert Vorschläge in betreff der städtischen Verwaltung machen. Das Kollegium besteht aus 66 Mitgliedern, die auf die Dauer von 6 Jahren gewählt werden.

gemäß
vorst
tigue
Eing
ledig
zuzu
in B
in O
In O
poliz
der
und
holsp
Ober
politi
Poliz

Das Stadtverordneten-Kollegium.

(Stand Oktober 1919, ohne Berücksichtigung der Ende 1919 stattfindenden Neuwahlen.)

- Bürgerworthalter: Gewerkschaftsangehelliger G. Osterlag, Langenfelderstr. 48.
Stellvertreter: Justizrat O. Löwenhül, Klopstockstr. 25.
Neu gewählte Stadtverordnete:
Friedrich Baxmeyer, Zigarrenarbeiter, Eulenstraße 61.
Max Brauer, Betriebsbeamter, Schützenstraße 69.
Martin Hage, Kassenbote, Barnerstraße 5.
Gustav Hähnel, Gewerkschaftsangehelliger, Pinneberger Chaussee 27.
August Kirch, Buchdrucker, Bahnenfelderstraße 130.
Frau Alma Wartenberg, Bahnenfelder Kirchenweg 14.
Georg Kirchner, Tischler, Barnerstraße 27.
Friedrich Lund, Gastwirt, 2. Bornstraße 9.
Ernst Nehlsen, Tischler, Gettelstraße 41.
Gottlieb Osterlag, Gewerkschaftsangehelliger, Langenfelderstraße 48.
Wilhelm Sievert, Kassenbeamter, Kreuzweg 122.
Frau Dora Meyer, Herderstraße 38.
Carl Zänker, Zahntechniker, Poststraße 25.
Fritz Zorn, Buchdrucker, Sommerhuderstraße 13.
Frau Luise Grünheid, Ehefrau, Reinkamp 4.
Adolf Hübhel, Gaswerksarbeiter, Bahnenfelder Seindamm 162.
Karl Lauschmann, Eisendreher, Adickesstraße 50.
Max Behrens, Fabrikarbeiter, Barnerstraße 11.
Bernhard Timmermann, Ortskassenbeamter, Kreuzweg 11.
Johann Burmeister, Eisenbahnarbeiter, Holstenstraße 216.
Wilhelm Fischer, Werftarbeiter, Palmallee 42.
Dr. Meyer, Stadtbauinspektor, Emmichstraße 2.
Adolf Wegner, Obersekretär, Bülowstraße 4.
Paul Apitz, Lackierer, Steinstraße 94.
Johannes Peter Hansen, Lehrer, Gerichtstraße 3.
Conrad Denker, Getreide-Kontrollleur, Paulstraße 28.
Heinrich Möller, Feuerwehrmann, Borselstraße 11.
August Knolle, Metallarbeiter, Bahnenfelder Kirchenweg 18.
Wilhelm Thies, Krankenkassenangehelliger, Rainweg 44.
Friedrich Sievert, Kriminal-Polizeiwachmeister, Schraubenburgerstraße 76.
Gustav Nagel, Modelltischler, Weberstraße 32.
Heinrich Zabel, Kaufmann, Breitestraße 46.
Frau Luise Andersen, Witwe, Arnoldstraße 1.
Hermann Wülken, Maschinenbauer, Blumenstraße 158.
Otto Peters, Tischler, Weberstraße 5.
Otto Fischer, Maler, Barnerstraße 28.
Dr. Carl Herz, Rechtsanwalt, Jungmannstraße 4.
Jacob Rieper, Lagerarbeiter, Meyspassage 2.
Louis Songespek, Werftarbeiter, Levers Passage 5.
Wilhelm Martens, Schriftsetzer, große Elbstraße 258a.
Fraulein Anni Wittrock, Buchbinderin, Bleicherstraße 59.
Carl Meyer, Kupferschmied, Sommerhuderstraße 31.
Emil Thönert, Gastwirt, Eimsbüttelestraße 48.
Otto Löwenhül, Justizrat, Klopstockstraße 25.
Fraulein Irmgard Jäger, Vorsteherin des Pflegeamts, Palmallee 130.
Wilhelm Paris, Elektrotechniker, Königstraße 88.
Heinrich Thomsen, Rektor, Bülowstraße 6.
Conrad Hübn, Schornsteinfegermeister, Eimsbüttelestraße 47.
Johannes Mathiesen, Magistrats-Oberrat, Cranachstraße 28.
Dr. Siegfried Warburg, Justizrat, Palmallee 31.
Frau Frieda Kühns, Goethestraße 4.
Herrmann Kahke, Kolonialwarenhandl., Ottensener Marktplatz 11.
Wilhelm Haenschmidt, Kaufmann, Oveelgönne 28.
August Biefeldt, Lehrer, Hirteweg 12.
Hans Friedrich Maack, Postsekretär, Fritz Reuterstraße 17.
A. König, Geschäftsführer, Fischmarkt 21.
Friedrich Wilhelm Schoutke, Kaufmann, Palmallee 76.
Julius Ehrlich, Schlossmeister, Sonnstraße 19.
J. H. Hermann Bauermeister, Kaufmann, Ernst Auguststraße 24.
Clemens Middendorf, Lehrer, Fischersallee 64.
Dr. Lorenz Petersen, Rechtsanwalt, Mollkestraße 174.
Fraulein Frieda Nomens, Lehrerin, Duppelstraße 7.
Hinrich Sievers, Rektor, Woltersallee 16.
E. Sölter, Kupferschmiedemeister, große Westerstraße 53.
Friedrich Jüch, Direktor der Altonaer Qual- und Lagerhausgesellschaft, Philo-sophenweg 4.
Heinrich Leo, Werkmeister, Goebenstraße 31.

Bezirks-Vorsteher der Vororte.

Für jeden der Vororte Bahrenfeld, Othmarschen und Oveelgönne ist gemäß § 62 der Städte-Ordnung und des § 17 des Orts-Statuts ein Bezirks-vorsteher auf die Dauer von 6 Jahren gewählt.
Den Bezirksvorstehern liegen folgende Geschäfte ob: a) die Beaufsichtigung der Straßen und Wege, b) An- und Abmeldungen, c) Verteilung der Einquartierung. Außerdem haben sie einzelne Aufträge des Magistrats zu erledigen und den Angelegenheiten ihres Bezirks ihre volle Aufmerksamkeit zuzuwenden. Sie müssen in ihrem Bezirk wohnhaft sein.

Bezirksvorsteher:

- in Bahrenfeld: Herm. Evers, Mozartstraße 74; Stellvertreter: C. Eggers in Othmarschen: Herm. Schmidt, Scharnhorststraße 24; Stellvertreter: W. Mohr-mann
in Oveelgönne: Stellvertreter: W. Siensen

Das Polizeiamt.

Königstraße 149. Fernsprecher El 805-808, No 3481-3488.
Polizeimeister: Senator Dr. Goerlitz.

Verwaltungsabteilungen.

Exekutiv-Polizei.

Kommandobureau: Oberpolizeinspektor Weiss.

Kommandobureau:

Polizeikommissar: Polizeioberwachtmstr. Schramm, Poli-zieoberwachtmstr. Heilmann, Polizeiwachtmstr. Rukopf, Stenotypistin: Frau Ruttkowski.
Geschäftsbereich: Personal- und Disziplinarsachen der bei der Exekutiv-polizei, der Kriminal-, Sitten-, politischen Polizei, dem Polizeigefängnis sowie der Gewerbe Polizei beschäftigten Inspektoren, Kommissare, Polizeiwachmeister und Polizeisergeanten. Organisation und Ausrüstung, Pferdebeschaffung, Bahn-hofspolizei, Arrestantentransportwesen, Polizeihunde. Zum Geschäftsbereich des Oberpolizeinspektors gehören außerdem die Abteilung II (Kriminal-, Sitten-, politische und Staatspolizei), die Gewerbe Polizei, die Hafenspolizei sowie das Polizeigefängnis.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. - Verpödete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Der Exekutivpolizei gehören an 6 Polizeikommissare, 2 Hilfskommissare, 22 Polizeioberwachmeister und 245 Polizeiwachmeister. Der Oberpolizeinspektor und 3 Polizeiwachmeister sind berufen.

Polizei-Revier: a) Stadtbezirk.

- Revier I: gr. Westerstr. 8, Vorsteher Kommissar Vertreter Oberwachmeister Müller.
Revier II: Langestr. 97, Vorsteher Kommissar Bolter, Vertreter Oberwach-meister Kraack.
Revier III: gr. Johannisstr. 72, Vorsteher Kommissar Vertreter Oberwachmeister Schödermann II.
Revier IV: kl. Gärtnerstr. 162, Vorsteher Kommissar Vertreter Oberwachmeister Sterdt.
Revier V: Am Born 1, Vorsteher Kommissar Köhnke, Vertreter Oberwach-meister Hardsel.
Hafen-Polizeirevier, Altonaer Landungsbrücken, Vorsteher Hafenmeister Bartz, Vertreter Oberwachmeister Junge.
Geschäftsbereich: Polizeiwachdienst im Altonaer Hafen und auf der Elbe, einschließlich der Landungsbrücken und Steege, Beaufsichtigung des Fährbetriebes, der Jollenführerdampfer, des Jollen- und des Passagierverkehrs, Überwachung der ankommenden Schiffe, Auskunft über Personen des schiff-fahrttreibenden Bevölkerung, Festsatzung der Passagierzahl für offene Fahr-zeuge auf der Elbe, Regatten und sonstige Veranstaltungen auf der Elbe, Vieh- und Fleischeinfuhr zu Wasser. Mitwirkung zur Abwehr von Seuchen, die mit Schiffen eingeschleppt werden können. Begutachtung von Schiffs-kollisionen und anderen schiffahrtstechnischen Fragen.

b) Außenbezirk.

- Polizeirevier Oveelgönne: Am Schulberg, Vorsteher Oberwachmeister Roß.
Polizeirevier Othmarschen: Am Hirteweg, Oberwachmeister Sievers.
Polizeirevier Bahrenfeld: Marktplatz, Vorsteher Oberwachmeister Mausfeldt.

(Kriminal-) Abteilung II, Catharinenstraße 22/26.

Vorsteher: Kriminal-Polizeikommissar Weier, Vertreter: Kriminal-Polizei-kommissar Nullmeyer.
Der Exekutive gehören an außer den Kriminal-Polizeikommissaren, 5 Kriminal-Polizeioberwachmeister und 48 Kriminal-Polizeiwachmeister.

Geschäftsbereich: Ermittlung und Verfolgung strafbarer Handlungen, Stellung unter Polizeiaufsicht und Überwachung der Observaten sowie anderer gemeingefährlicher Personen und der von ihnen besuchten Lokale, Spiel-automaten; Konkubinatsachen; Transporte; Korrektionsachen; Auslieferungen und Ausweisungen aus dem Reichsgebiet; Strafvollstreckungen und Requisi-tionen der Strafsachen; Feststellungen der Leichen von Verunglückten und Selbstmördern.

Bureau und Registratur. Vorsteher: Magistratsoberssekretär Schumacher.
Transport-Korrigenden und Polizeiobservaten: Magistrats-Obersassistent Ebeling.

Vermehmungsbeamte: Magistrats-Obersassistent Kierschke, Magistrats-Assistenten Bah'grün, Jäger und Kanzel-Assistent Wienrich. Außerdem 8 Diätare, Stenotypistin: Fraulein Etdorf.

Erkennungsdienst. Für den anthropometrischen, daktyloskopischen und photographischen Erkennungsdienst mit der im Deutschen Reich errichteten Zentrale sowie den übrigen Maß- und Aufnahmestellen; Verbrechenalbum; Kriminalmuseum; Tagesverzeichnis; Polizeibericht; Fahndungsbureau und Patrouillenwesen; Kartotheken und Handschriftenammlung.

Vorsteher: Polizeikommissar Nullmeyer; Vertreter: Kriminal-Oberpolizei-wachmeister Lindzuweit, Photograph: Möller.
Sittenpolizei. Die Exekutive besteht aus 1 Kriminal-Oberpolizeiwachmeister und 8 Kriminal-Polizeiwachmeistern.

Vorsteher: Kriminal-Oberpolizeiwachmeister Giese.
Pflegeamt. Vorsteher: Fraulein Jaeger.
Politische und Staatspolizei. Vorsteher: Kriminal-Oberwachmeister Brillau.

Geschäftsbereich: Angelegenheiten der höheren Polizei und der Presse, Überwachung der unter das Reichsversteinsgesetz vom 19. April 1908 fallenden Vereine und Versammlungen, Auswanderungen.

Polizeigefängnis und Polizeigewahrsam. Oberaufseher: Ehlers.
Abteilung III, Gewerbe Polizei: Altes Rathaus, Rathausmarkt.

Vorsteher: Kommissar Moll; Vertreter Oberwachmeister Schödermann I.
Der Exekutive gehören außer dem Kommissar und Oberwachmeister noch 16 Polizeiwachmeister an.

Geschäftsbereich: Ausübung der Nahrungs- und Genußmittelkontrolle sowie Regelung und Beaufsichtigung des öffentlichen Fuhrwesens, Radfahr-wesens, Marktpolizei, Straßenhandel, Maß- und Gewichtsrevisionen, die Prü-fung des Gewerbebetriebes der in den §§ 83b, 84 und 85 der R. G. O. bezeich-neten Personen (Pflanzlicher, Stellenvermittler, Trödler, Rechtskonsulenten und Auktionatoren), Handhabung der Kinopolizei, die Aufsicht und Revision der aewerblichen Anlagen, welche den Bestimmungen der §§ 107 bis 114 und 135 bis 139 der R. G. O. unterliegen. Bearbeitung aller Kriegswirtschaftssachen, Wucher und Schleichhandel.

Abteilung IV (Abteilungsvorsteher: Oberssekretär Vogt).
Bearbeitet Armen- und Heimatswesen, Militär-, Unterstützungs-, Für-sorge- und Staatsangehörigkeitssachen, Jagdpolizei, Namensänderungen, Straf-lösungen, Erteilung von Armuts- und Führungsattesten, wie überhaupt alle Attestationen, welche von dem Polizeiamte zu erteilen sind.

Abteilung V (Abteilungsvorsteher: Oberssekretär Gehrke, Zimmer 25).
Bearbeitet das Versicherungswesen mit Ausnahme der Privatversicherung, Unglücksfälle, Selbstmorde sowie Leichensachen überhaupt, Führung der Straf-listen und Vollstreckung der Polizeistrafen, Anträge von Privatpersonen und Korrespondenzen, soweit die betreffenden Gegenstände nicht einem anderen Ressort angehören; ferner ressortieren hierher die Kanzel-, Erbschafts-, Veteranen-sowie Tauschen.

Abteilung VI (Abteilungsvorsteher: Oberssekretär Wichmann, Zimmer 1).
Bearbeitet das Meldewesen mit Paß- und Fremdenpolizei, die Nieder-lassungs- und Impfsachen.

Meldestellen bei Umzug
Revier 1: gr. Westerstraße 10
. 2: Rathausmarkt (hinter dem alten Rathaus)
. 3: Münzmarkt, gr. Johannisstraße 72
. 4: kl. Gärtnerstr. 162
. 5: Am Born 3-5
Bahrenfeld: Marktplatz 2
Othmarschen: Hirteweg
Neu-Othmarschen: Ulmenstr. 4
Oveelgönne: Am Schulberg 8

Ausländer nur: Polizeiamt, Zimmer 1-2
Abteilung VII (Abteilungsvorsteher: Oberssekretär Oldag, Zimmer 15).
Bearbeitet die Straßenpolizei, Schulpolizei, Hafen- und schiffahrtssan-gelegenheiten, Veterinärangelegenheiten, sowie Gewerbesachen, soweit sie nicht von Abteilung III erledigt werden, Gesindepolizei, Bau-, Feuer-, Feld- und Forst-polizei, Gesundheitspolizei, Direktorialsachen, Etats- und Rechnungswesen.

Registrator und Fundbureau (Abteilungsversteher: Obersekretär Wiesel, Zimmer 22).
 Das **Stadtausgabebureau**, Obersekretär Marwedel (Klopstockstr. 2), bearbeitet für das Polizeiamt die gewerblichen Konzessionsachen.
Polizeikasse: Magistratssekretär Galle.
 Magistratssekretäre im Polizeiamt: Oeko, Schröder, Schumacher.
 Magistrats-Oberassistenten im Polizeiamt: Dahlgrün, Ebeling, Fischer, Harnack, Hunze, Janssen, Kedeil, Kiesschke, Lemckau, Niedorf, Stiebbüttel, Stelter.
 Kanzleistellen: Ehmcke, Freund, Wienrich.
Baupolizeibehörde, Bureau: Kl. Mühlensstraße 96.
 Chef der Baupolizeibehörde: Senator Dr. Goerlitz, Rathaus, Zimmer 117.
 1. für den Innenbezirk: Stadtbauinspektor v. Moullard, Sprechstunden 11-1 Uhr; Baupolizei-Kommissar Ostermann, techn. Obersekretär; Baupolizei-Kommissar i. V. Kuhl, Techniker.
 2. für den Außenbezirk: Stadtbauinspektor Heil, Sprechstunden 1-2 Uhr; Baupolizei-Kommissar Ruhe, techn. Obersekretär; Baupolizei-Kommissar Grimm;
 3. Abteilung für statische Prüfungen: Stadtbauinspektor v. Moullard; 1 Techniker z. Zt. unbesetzt;
 4. Bureau: Magistrats-Obersekretär Stehr; Magistrats-Oberassistent Storbeck; Magistratsassistent (z. Zt. unbesetzt); 3 Diätäre (1 z. Zt. unbesetzt.)

Städtische Verwaltungs-Kommissionen.

(Ohne Berücksichtigung der Ende des Jahres 1919 stattfindenden Wahlen).
 Die Reihenfolge der Stadtverordneten in den einzelnen Kommissionen bestimmt sich nach ihrem Dienstatte als Stadtverordnete.

Arbeitsamts-Kommission.

Magistratsmitglieder: Oberbürgermeister Schnackenburg, Senator Dr. Goerlitz, Senator Seidler, Senator Thomas.
 Stadtverordnete: P. Apitz, W. Sievert, G. Osterlag, Frau Meyer, Frau Kühns, C. Meyer, H. Leo.
 Sonstige Mitglieder: Direktor Bauerfeld, Königlicher Gartenbaudirektor Tutenberg.

Armen-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Schöning und Senator Thomas.
 Stadtverordnete: F. Zorn, W. Sievert, Frau Grünheid, J. Burmester, M. Hagge, J. Matthiessen, W. Paris, W. Martens, C. Middendorf.
 Hinzugezogene Bürger: H. Neels, G. R. W. Salmann, Kompator, O. Messertorf, O. Hoepner, Admiral a. D., Frau Deppe, Karl Thumann, Frau Troje.

Badeanstalts-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Dr. Goerlitz, Senator Hampe.
 Stadtverordnete: C. Zänker, A. Hoebbel, C. Lauschmann, Fril. Wittrock, E. Sölter.
 Hinzugezogene Bürger: Architekt Fr. Neugebauer und Direktor H. Büsch.

Bau-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Dr. Harbeck, Senator Schöning, Senator Groth.
 Stadtverordnete: F. Lund, W. Thies, E. Nehlsen, Dr. Meyer, C. Hühn, B. Timmermann, H. Thomsen, C. Hühn, J. Ellrich, F. Jüch, L. Sengespek.
 Sonstige Mitglieder: Stadtbaurat
 Beratende Mitglieder: Stadtbauinspektoren: Range, Beger, Heil und Kalbfus, Stadtsyndikus Hecker.
 Regelmäßige Sitzungszeit: Mittwochs abends um 7 Uhr im Rathause.

Bauordnungs-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Dr. Goerlitz.
 Stadtverordnete: F. Lund, W. Thies, E. Nehlsen, Dr. Meyer, C. Hühn, E. Sölter, L. Sengespek.
 Ärztliches Mitglied: Stadtarzt Medizinalrat Dr. Schröder.
 Beratende Mitglieder: Stadtbauinspektor Dr. Meyer.
 Außerdem: Direktor Tretau.

Besoldungs-Kommission

Magistratsmitglieder: Oberbürgermeister Schnackenburg und Senator Schöning.
 Stadtverordnete: F. Sievert, A. Wegner, W. Fischer, O. Löwenthal, F. Jüch.

Brand-Kommission (besorgt die Verwaltung des Brand- und Löschwesens, sowie der Straßenreinigung und des Abfuhrwesens).

Magistratsmitglieder: Senator Seidler und Schöning.
 Stadtverordnete: H. Möller, C. Lauschmann, O. Peters, M. Bauer, C. Hühn, H. Bauermeister, C. Meyer.
 Hinzugezogene Bürger: Apotheker C. Mensing, Zimmermeister W. Mohrmann.
 Beratende Mitglieder: Branddirektor Bauerdorff, Straßenreinigungsdirektor Bachmann.
 Versammlungszeit: Montags, 7 Uhr abends, Telchstr. 10.

Bureaukosten-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Dr. Harbeck.
 Stadtverordnete: A. Wegner, W. Thies, J. Matthiessen, C. Denker, Dr. L. Petersen.

Eingemeindungs-Kommission

Magistratsmitglieder: Oberbürgermeister Schnackenburg, Senator Hampe.
 Stadtverordnete: M. Brauer, W. Fischer, A. Kirch, C. Denker, Dr. L. Petersen, Dr. C. Herz, E. Thönert, O. Löwenthal, H. Bauermeister.
 Außerdem: Stadtarzt Medizinalrat Dr. Schröder, Stadtbauinspektor Heil, Direktor Tretau, Justizrat Waldstein, Stadtsyndikus Hecker.

Einquartierungs-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Dr. Harbeck.
 Stadtverordnete: Fr. Sievert, M. Behrens, H. F. Maack, Dr. L. Petersen.
 Hinzugezogene Bürger: Neels, Nehlsen, Zabel, Evers.

Entbindungs-Anstalts-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Marlow.
 Stadtverordnete: Frau Meyer, Frau Wartenberg, C. Zänker, Fril. Nomena, Fril. Wittrock, Frau Kühns.

Familienunterstützungs-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Schöning, Senator Groth.
 Stadtverordnete: W. Sievert, Frau Grünheid, G. Kirchner, Fril. Jaeger.
 Hinzugezogene Bürger: H. Lohstötter, J. Böge, J. v. Brook, Admiral a. D. O. Hoepner.

Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Struck.
 Stadtverordnete: F. Baxmeier, M. Hagge, A. Hoebbel, G. Kirchner, M. Behrens, W. Paris, H. F. Maack, J. Ellrich, L. Sengespek.
 Sonstige Mitglieder: Direktor der städt. Gas- und Wasserwerke Lichthelm

Gesundheits-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Dr. Goerlitz.
 Stadtverordnete: C. Zänker, C. Lauschmann, A. Knolle, Fril. Jaeger, Fril. Nomena.
 Außerdem: Stadtarzt Medizinalrat Dr. Schröder, der Direktor des Chemischen Untersuchungsamts, der Direktor der inneren Abteilung des Krankenhauses, San-Rat Dr. Müldenstein, San-Rat Dr. Grünberg, San-Rat Dr. Fischer, der Verwaltungsdirektor der Ortskrankenkasse Rave.

Gewerblichen Fortbildungsschule, Vorstand der

Magistratsmitglied: Senator Marlow.
 Stadtverordnete: J. P. Hansen, Dr. Meyer, C. Hühn, E. Sölter, Frau Kühns, Frau Martens.
 Hinzugezogene Bürger: Ingenieur Fasse, Sattlermeister Kongsbak, Maurermeister Emil Loose.
 Sonstige Mitglieder: Stadtschulrat Wagner, Direktor Bauerfeld.
 Staatliches Mitglied: Klempnerobermeister Ahlberg.
 Außerdem: Tischler Fritz Doll und Arbeiter W. Scholtyssek.

Hafen-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Groth und Dr. Goerlitz.
 Stadtverordnete: G. Hähnel, C. Denker, E. Nehlsen, G. Osterlag, W. Hauschidt, F. Jüch, J. Ripper.
 Hinzugezogene Bürger: J. Siemsen, J. P. Lange, A. H. Harms, H. A. Bohmann.
 Beratende Mitglieder: Stadtbauinspektor Range, Hafenmeister Barz.

Handwerker- und Kunstgewerbeschule, Kuratorium der

Oberbürgermeister Schnackenburg.
 Senator Marlow, Senator A. König.
 Stadtverordnete: Dr. Meyer, A. Kirch, A. König.
 Hinzugezogene Bürger: Kaufmann Richard Donner, Rechtsanwalt Dr. jur. Otto Wolff, Fabrikant Alfred Zeise, Stadtschulrat Wagner, Sanitätsrat Dr. Müldenstein, Museumsdirektor Professor Dr. Lehmann.
 Direktor der Handwerker- und Kunstgewerbeschule
 Direktor der Kgl. vereinigten Maschinenbauschule Professor H. Lolling.

Hufbeschlagschul-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Schöning.
 Stadtverordnete: F. Sievert, E. Sölter.
 Regierungskommissar: Regierung- und Veterinärat Dr. Bartels.
 Hinzugezogene Bürger: J. Spahrhör.

Jahresrechnung der Invaliden-Stiftung der Herzogtümer Schleswig-Holstein, Kommission zur Revision der

Magistratsmitglied:
 Stadtverordnete: W. Thies.

Jugendpflege-Kommission.

Magistratsmitglieder: Senatoren Schöning und Marlow.
 Stadtverordnete: A. Kirch, J. P. Hansen, Frau Wartenberg, C. Lauschmann, Frau Meyer, C. Middendorf, J. Matthiessen, A. Bieffeldt, W. Martens.
 Hinzugezogene Bürger: Lehrer Bieffeldt, Pastor Englike, Amtsrichter v. Hoenskerck, Frau Kamm, Frau Meyer, Herderstr. 38, Frau Oberbürgermeister Schnackenburg, Frau Konsul Thöl.
 Sonstige Mitglieder: Stadtschulrat D. Wagner, Stadtarzt Medizinalrat Dr. Schröder, Direktor Bauerfeld.

Juristische Kommission des Magistrats

Senator Schöning, Senator Dr. Goerlitz.
 Stadtsyndikus Hecker, Magistratsassessor.
 Außerdem wird der Dezernent der betreffenden Angelegenheit hinzugezogen.

Kämmerei-Kommission, besorgt die Finanzverwaltung der Stadt und die spezielle Aufsicht über die Beamten des Steuer-Bureau, der Stadtkasse, sowie über die städtischen Steuerkassen.

Magistratsmitglieder: Oberbürgermeister Schnackenburg, Senator Dr. Goerlitz, Senator Marlow.
 Stadtverordnete: M. Hagge, F. Baxmeier, M. Brauer, A. Wegner, A. Kirch, Dr. S. Warburg, H. F. Maack, F. Jüch, Dr. C. Herz, F. W. Schottke.
 Hinzugezogene Bürger: Bankdirektor Hechler.

Kassenrevisions-Kommission

Magistratsmitglied: Senator
 Stadtverordnete: A. Wegner, W. Thies, B. Timmermann, H. F. Maack, F. Jüch.

Kaufmännische Fortbildungsschule, Vorstand der

Magistratsmitglied: Senator Marlow.
 Stadtverordnete: J. P. Hansen, F. W. Schottke.
 Vertreter der Handelskammer: Kommerzienrat F. E. Gäteke, Kaufmann Aug. Siems, M. Leonhart, C. Naefcke, Senator Seidler.
 Vertreter des Detailisten-Vereins: Ad. Odenburg.
 Vertreter des Manufakturisten-Vereins: J. Plotz.
 Arbeitnehmer-Besitzer des Kaufmannsgerichts: C. Behrmann, B. Lenkersdorf.
 Außerdem: Stadtschulrat Wagner als Leiter der Schule.

Kleingarten-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Hampe.
 Stadtverordnete: A. Knolle, A. Kirch, A. König, H. Sievers.
 Sonstige Mitglieder: Gartenbaudirektor Koopmann, Magistratsoberackr. Jarr.
 Außerdem: Gartenbaudirektor Tutenberg.

Krankenhaus-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Marlow und Schöning.
 Stadtverordnete: W. Sievert, F. Zorn, Frau Meyer, C. Zänker, Fril. Jaeger, E. Sölter, C. Meyer.

Kriegsbeschädigungs-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Schöning.
 Stadtverordnete: A. Kirch, Fril. Nomena.
 Stellvertreter: Frau Wartenberg, Frau Kühns.

Kriegsbeschädigten-Kommission

Magistratsmitglieder: Oberbürgermeister Schnackenburg, Senator Dr. Goerlitz, Senator Marlow.
 Stadtverordnete: P. Apitz, J. Burmester, Frau Grünheid, W. Paris, H. Sievers.
 Sonstiges Mitglied: Fortbildungsschuldirektor Bauerfeld.

Kunst- und Museums-Kommission

Magistratsmitglieder: Oberbürgermeister Schnackenburg, Senator Hampe.
 Stadtverordnete: A. Kirch, J. P. Hansen, Dr. Meyer, Dr. S. Warburg, H. Sievers, J. Ripper.
 Hinzugezogene Bürger: Professor Dr. Eichler, Kommerzienrat Gäteke, E. A. Wriedt, R. H. von Donner, Dr. E. Dralle, Landgerichtsrat Baur, Professor Woysch.
 Außerdem: Museumsdirektor Professor Dr. Lehmann.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Vorlag, Altona, Breitstraße 173.

Lebensmittel-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Schöning, Marlow, Groth, Thomas.
Stadtverordnete: Frau Meyer, W. Sievert, W. Fischer, H. Kahke, C. Middendorf, Frau Kühns, C. Meyer.
Sonstige Mitglieder: Direktor des Statistischen Amtes Tretau, Direktor des Fleischbeschauamts Reiner, Markinspektor Rohde, Stadtarzt Medizinalrat Dr. Schröder, Professor Dr. Lichtwitz, Frau Konsul Thörl, Kaufmann Herrn Kahke, Metallschleifer H. Sonnberg, Arbeiter Max Lieber, Dreher F. Pieper, Direktor Bestmann.

Leihhaus-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Thomas
Stadtverordnete: M. Behrens, Fr. Sievert, H. Leo.
Hinzugezogene Bürger: Ad. Fera und M. Meyer.

Lohnkommission

Magistratsmitglieder: Oberbürgermeister Schnackenburg, Senator Dr. Harbeck, Senator Seidler, Senator Thomas
Stadtverordnete: M. Brauer, H. Bauermeister, A. Hoebbel, G. Hähnel, H. Möller, G. Osterlag, W. Paris, L. Sengespek.
Sonstige Mitglieder: Direktor Lichtheim, Direktor Bauerfeld, Direktor Bachmann, König, Gartenbaudirektor Tutenberg.

Markt-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Groth.
Stadtverordnete: W. Fischer, A. Knolle, A. Hoebbel, J. Rieper, B. Timmermann, W. Hauschildt, F. W. Schottke.
Hinzugezogene Bürger: C. Rehdor und H. Fock.
Beratendes Mitglied: ...
Außerdem: Marktinspektor Rohde.

Ortsstatut-Kommission

Magistratsmitglieder: Senator Dr. Harbeck, Senator Schöning.
Stadtverordnete: A. Wegner, G. Osterlag, A. Kirch, C. Zänker, O. Löwenenthal, Dr. L. Petersen, Dr. C. Herz.

Polizeikosten-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Dr. Goerlitz.
Stadtverordnete: F. Sievert, G. Kirchner, Frau Wartenberg, J. Mathiesen, A. König.

Prüfungs-Kommission des Städtevereins (für Amstanten)

(Vom Vorstand des Schleswig-Holsteinischen Städtevereins gewählt).
Senator Dr. Harbeck, Vorsitzender; Senator Dr. Goerlitz, stellvertretender Vorsitzender.
Für Verwaltungsangelegenheiten: Mitglied: Polizeirat Schätzel, Stellvertreter: Oberstadtssekretär Michalski.
Für die Kassen- und Rechnungswesen: Mitglied: Stadtrevisor Bahr, Stellvertreter: Direktor Tretau.

Prüfungs-Kommission der Stadt Altona (für Sekreäre)

(Vom Magistrat ernannt).
Vorsitzender, stellv. Vorsitzender und Mitglieder wie vorstehend.

Kommission für das Siedlungs- und Wohnungswesen

Magistratsmitglieder: Senatoren Dr. Goerlitz und Thomas.
Stadtverordnete: P. Apitz, F. Lund, O. Löwenenthal, Dr. C. Herz, F. Zorn, A. Wegner, D. Meyer, B. Timmermann, W. Paris, Dr. L. Petersen.
Außerdem: Direktor Röhmg, Verwaltungsdirektor Rave, Stadtbauinspektor Dr. Meyer, Weidler.

Schlachthaus-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Seidler.
Stadtverordnete: M. Brauer, F. Zorn, H. Kahke, H. Leo.

Schulen, Kuratorium der Höheren

Magistratsmitglied: Senator Marlow.
Stadtverordnete: A. Kirch, J. P. Hansen, H. Möller, Dr. S. Warburg, A. Bieffeldt, H. Sievers, J. Ellrich.
Sonstige Mitglieder: Stadtschulrat Wagner, Propst Paulsen, Oberlyzeal-Direktor Wagner, Realschul-Direktor Gohdes, Oberrealschuldirektor Dr. Breucker.

Schuldeputation

Magistratsmitglied: Senator Marlow.
Stadtverordnete: J. P. Hansen, A. Kirch, Dr. S. Warburg, J. Rieper, Frh. Nomen.
Gesellige Mitglieder: Propst Paulsen (im Behinderungsfalle Hauptpastor Schmidt), Pastor Petersen, Pfarrer Hartog (im Behinderungsfalle Pfarrer Hilling).
Sonstige Mitglieder: Stadtschulrat D. Wagner, Rektor Lötje, Rektor Jacobsen, Gastwirt E. Thönert, Frau Klamm.

Sparkasse, Vorstand der städtischen

Magistratsmitglied: Senator Dr. Harbeck.
Stadtverordnete: M. Hagge, W. Thies, E. Thönert.
Hinzugezogene Bürger: J. W. C. Loewitz, Hans Alberts, deren Stellvertreter: Bernh. Ahrens, F. H. Esch.

Stadtrechnungs-Kommission

Magistratsmitglied: Senator Dr. Goerlitz.
Stadtverordnete: M. Hagge, A. Wegner, P. Apitz, H. F. Maack, Herm. Bauermeister, A. Bieffeldt.
Hinzugezogene Bürger: Admiral a. D. O. Hoepner, Direktor H. Büsch, H. Butzbach.

Statistische Kommission. Zu den 4 ständigen Mitgliedern treten noch für die Handelsstatistik zwei von der Handelskammer abzuordnende Mitglieder derselben sowie für die hygienische Statistik der Stadtarzt. Für besondere Fälle ist die Hinzuziehung von städtischen Beamten und Bürgern vorbehalten.
Magistratsmitglied: Senator Dr. Harbeck.
Stadtverordnete: C. Zänker, A. Knolle, Dr. S. Warburg.
Sonstige Mitglieder: Direktor des Statistischen Amtes E. Tretau.
Für die Sanitätsstatistik: Stadtarzt Medizinalrat Dr. Schröder.

Untersuchungs-Amt, Kommission für das Chemische

Magistratsmitglied: Senator Thomas.
Stadtverordnete: C. Zänker, H. Möller, H. Sievers.
Sonstige Mitglieder: Medizinalrat Stadtarzt Dr. Schröder, Apotheker Dr. Elmberg als chemischer Sachverständiger.
Vorsteher des Amtes:

Verkehrs-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Schöning, Seidler und Dr. Goerlitz.
Stadtverordnete: Dr. C. Meyer, G. Kirchner, E. Nehlsen, A. Kirch, B. Timmermann, Dr. C. Herz, H. Bauermeister, H. Leo, O. Löwenenthal, E. Thönert.
Beratende Mitglieder: Magistratsassessor Göden und Direktor Tretau.

Wohlfahrtspflege-Kommission

Magistratsmitglieder: Senatoren Schöning, Dr. Goerlitz, Thomas.
Stadtverordnete: J. Burmeister, M. Hagge, A. Wartenberg, L. Grünheid, F. Zorn, F. Kühns, W. Paris, F. Nomen, H. Sievers, A. Wiltrock.

Kommission zur Revision der Jahresrechnung der städt. Beamten-Witwen-Pensions-Zuschuß-Kasse

Stadtverordnete: Fr. Sievert.
Kassenmitglied: Magistratsobersekretär Gehrke.

Kommission zur Revision der Jahresrechnung der Pensions-Zuschuß-Kasse für die Witwen und Waisen der städt. Lehrer Altonas

Stadtverordnete: J. P. Hansen.
Kassenmitglied: Rektor Meister.
Stellvertreter: Rektor Lehrsen.

Kommission für die Beamten-Witwen-Pensions-Zuschuß-Kasse

Magistratsmitglied: Senator Dr. Harbeck.
Stadtverordnete: H. Möller, J. Mathiesen.
Kassenmitglieder: Magistratsobersekretär Knopp, Magistratsobersekretär Klamann.

Vorstand der Pensions-Zuschuß-Kasse für die Witwen und Waisen der städtischen Lehrer

Magistratsmitglied: Senator Marlow.
Stadtverordnete: J. P. Hansen, C. Middendorf.
Kassenmitglieder: Rektor Jul. Clausen, Hauptlehrer Hahn; Stellvertreter: Rektor Sievers, Hauptlehrer Edert.
Sonstiges Mitglied: Stadtschulrat Wagner.

Zoll- und Handelsverhältnisse, Kommission für

Magistratsmitglied: Senator Groth.
Stadtverordnete: E. Nehlsen, H. Bauermeister, W. Paris.

Steuerbürger zur Begutachtung der städtischen Grundsteuer-Veranlagung.
(Gewählt von den städtischen Kollegen)

Alte Stadt Altona

- 1. Bezirk
H. Abel, Palmallee 106
Job. Jürgs, gr. Fischerstraße 52/54
- 2. Bezirk
Chr. Anthony, kl. Gärtnerstraße 81
G. A. H. Neuberg, Präa. Krahnstr. 11
- 3. Bezirk
G. Jansen, gr. Mühlenstraße 28
Heinr. Groth, Königstraße 91/93
- 4. Bezirk
P. Hauschildt, Palmallee 26
Johs. Stahl, Mathildenstraße 26
- 5. Bezirk
C. Hass, Marktstraße 72
Friedr. Prien, Poststraße 34
- 6. Bezirk
Heinrich Haas, Königstraße 170
Ernst Götsche, Flottb. Chaussee 141
- 7. Bezirk
C. H. F. Selken, Hochstraße 8
H. Flentje, Langestraße 10
- 8. Bezirk
C. Oetker, Reichenstraße 27
Johannes Alberts, Reichenstraße 18
- 9. Bezirk
J. von Broock, Gethenstraße 28
F. W. Wagner, gr. Bergstraße 87
- 10. Bezirk
J. J. A. Körner, Bachstraße 77
R. Nordhoff, Holstenstraße 86
- 11. Bezirk
W. Schönborn, Adolphstraße 15
P. J. Bordewieck, Adolphstraße 39
- 12. Bezirk
J. H. Röhric, Goebestraße 10
H. Spehr, Hamburgerstraße 2a
- 13a. Bezirk
Ad. Roloff, Lerchenstraße 86
A. Ahrens, kl. Gärtnerstraße 44
- 13b. Bezirk
J. H. Heerdmann, Oelkersallee 7
- 14. Bezirk
H. Dittmer, Holstenstraße 53
S. J. H. Volstedt, Wohlersallee 60
- 15. Bezirk
C. Horst, gr. Bergstraße 87
P. Rübcke, Unzerstraße 8

- 16. Bezirk
J. L. Rumohr, gr. Westerstraße 64
C. Schultz, Mathildenstraße 29
- 17. Bezirk
Th. Duns, Leasingstraße 14
Johann Kröger, Allee 77
- 18. Bezirk
Emil Storch, Bürgerstraße 90
C. Mammussen, Bürgerstraße 59
- 19. Bezirk
H. Rawe, kl. Gärtnerstraße 175
- 20. Bezirk
John Stavenow, Pinnbe. Chaussee 50
Gustav G. B. Oesterlin, Alsenstraße 15
- Stadtteil Ottensen
- 21. Bezirk
C. Dingwort, Bei der Kirche 27
W. J. H. Buchwaldt, Lobuschstr. 84
- 22. Bezirk
B. H. Joh. Burmeister, Bahnenfelderstraße 99/103
J. H. Herm. Brockwoldt, Kronprinzenplatz 12/14
- 23. Bezirk
Johs. Petersen, Friedensallee 61
Herm. Lohstötter, Treschowallee 19
- 24. Bezirk
M. Schelke, Flottbeker Chaussee 139
Bankdirektor Froksen, Bahnenfelderstraße 77
- 25. Bezirk
J. E. H. Biesterfeld, kl. Lagerstr. 5
J. D. Feldtmann, gr. Carlstraße 24
- 26. Bezirk
Albert Reuter, Weberstraße 41
Hoffmann, Moortwiete 2
- Vorort Oevelgünne
- Loise Jan Schwenn, Oevelgünne 27
Loise Hinrich Hauschild, Oevelgünne 49
- Vorort Othmarschen
- Johs. Mohrmann, Wrangelstraße 50
Gastwirt F. Flenker, Moltkestraße 158
- Vorort Bahrenfeld
- Hofbesitzer Herm. Evers, Mozartstr. 74
Schmiedemeister J. F. N. Baar, Wagnerstraße 34

Schiedsmänner

für Beileidigungsklagen und bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.
Zur Sühneverhandlung über Beleidigungen und streitige Rechtsangelegenheiten sind für den alten Stadtteil zwei Schiedsmänner bestellt, deren Bezirke durch eine längs der Mitte der Reichenstraße, der großen Bergstraße und deren Verlängerung bis an die Ottensener Grenze gehende Linie voneinander getrennt sind. Die südlich dieser Linie belegenen Stadtteile gehören zum Süder-Bezirk, die nördlich derselben belegenen zum Norder-Bezirk.
Zu Schiedsmännern sind erwählt:
für den Süder-Bezirk: Buchhändler H. Lorenzen, Behnstraße 83
Stellvertreter: Kaufmann O. Hass, Marktstraße 72
für den Norder-Bezirk: Viehkommisionär G. Wiek, Wohlersallee 88
Stellvertreter: Apotheker Schiele, Alsenstraße 30/32
Im Stadtteil Ottensen bestehen drei Schiedsämter:
für den 1. Bezirk: Schiedsmann H. Spielberg, Eggersallee 7
Stellvertreter: Apotheker Feldtmann, Moltkestraße 15
für den 2. Bezirk: Schiedsmann H. F. Th. Christensen, Bahnenfelderstraße 79
Stellvertreter: Drogist O. Brinckmann, Bahnenfelderstraße 118
für den 3. Bezirk: Schiedsmann Stadtv. Th. Bruhn, Bahnenfelderstraße 71/73
Stellvertreter: Stadtv. Jul. Marquardt, gr. Bergstraße 271
im Vorort Bahrenfeld: Schiedsmann Bez.-Schornsteinfegermeister Heinrich Jöhrens, Mozartstraße 71

Stellvertreter: Kaufmann Carl Host, Schuberstraße 31
Im Vorort Ohmarschen: Schiedsmann Wilh. Mohrmann, Molkereistraße 157
Stellvertreter F. Westphalen, Ziegenstraße 7
Im Vorort Ovelgönne: Schiedsmann John Siensen, Ovelgönne 81
Stellvertreter: John Bähr, Ovelgönne 108
Anträge auf Sühneverhandlungen werden für die beiden Altonaer und die drei Ottenser Bezirke Klopstockstraße 2 von 9-3 Uhr entgegengenommen; in den Vororten sind die Anträge bei den Schiedsmännern selbst anzumelden.

Gewerbegericht.

Auf Grund des Reichsgesetzes, betreffend die Gewerbegerichte, vom 29. Juli 1890 und des Ortsstatuts vom 21. Oktober 1891 besteht ein Gewerbegericht für die Stadt Altona und die Gemeinden Stellingen-Langenhöfen, Lokstedt und Niendorf. Dasselbe ist ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes zuständig für Streitigkeiten:

- 1. über den Antritt, die Fortsetzung oder die Auflösung des Arbeitsverhältnisses, sowie über die Aushändigung oder den Inhalt des Arbeitsbuches oder Zeugnisses, Lohnbuches, Arbeitszettels, Lohnzahlungsbuches,
2. über die Leistungen aus dem Arbeitsverhältnisse,
2. über die Rückgabe von Zeugnissen, Büchern, Legitimationspapieren, Urkunden, Gerätschaften, Kleidungsstücken, Kautionen u. dergl., welche aus Anlaß des Arbeitsverhältnisses übergeben worden sind,
4. über Ansprüche auf Schadenersatz oder auf Zahlung einer Vertragsstrafe wegen Nichterfüllung oder nicht gehöriger Erfüllung der Verpflichtungen, welche die unter Nr. 1-3 bezeichneten Gegenstände betreffen, sowie wegen gesetzwidriger oder unrichtiger Eintragungen in Arbeitsbücher, Zeugnisse, Lohnbücher, Arbeitszettel und Lohnzahlungsbücher,
5. über die Ansprüche, welche auf Grund der Übernahme einer gemeinsamen Arbeit von den Arbeitern desselben Arbeitgebers gegeneinander erhoben werden.

Vorsitzender: Stadtsyndikus Hecker; stellvertretende Vorsitzende: Landgerichtsrat Wulff und Gerichtsassessor Ahrendt.
56 Beisitzer, und zwar 28 aus dem Stande der Arbeitgeber, 28 aus dem Stande der Arbeiter.

Als Gerichtsschreiber des Gewerbegerichts fungiert der Magistrats-Assistent Stoize, Klopstockstr. 2, Zim. 3, woselbst an den Wochentagen vormittags von 9-3 Uhr Klagen und sonstige Anträge zu Protokoll gegeben werden können. Soweit die unter Nr. 1 bis 5 bezeichneten Streitigkeiten sich auf die der Schlichter-Innung, der Bäcker-Innung und der Sattler-Innung angehörigen Arbeitgeber und deren Arbeiter beziehen, ist die Zuständigkeit des Gewerbegerichts ausgeschlossen. Anstatt dessen besteht für jede dieser 3 Innungen je ein Innungsrechtlich in der Gerichtsschreiberei des Gewerbegerichts.

Vorsitzender: Stadtsyndikus Hecker; Stellvertreter: Gerichtsassessor Ahrendt.

Kaufmannsgericht.

Auf Grund des Reichsgesetzes, betreffend Kaufmannsgerichte, vom 6. Juli 1904 und des Ortsstatuts vom 21. Oktober 1904 ist für die Stadt Altona mit Wirksamkeit vom 1. Januar 1905 an ein Kaufmannsgericht errichtet. Dasselbe ist zur Entscheidung von Streitigkeiten aus Dienst- und Lehrverhältnissen zwischen Kaufleuten einerseits und ihren Handlungsgehilfen oder Handlungslehrlingen andererseits ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes zuständig, wenn die Streitigkeiten betreffen:

- 1. den Antritt, die Fortsetzung oder die Auflösung des Dienst- oder Lehrverhältnisses, sowie die Aushändigung oder den Inhalt des Zeugnisses,
2. die Leistungen aus dem Dienst- oder Lehrverhältnisse,
3. die Rückgabe von Sicherheiten, Zeugnissen, Legitimationspapieren oder anderen Gegenständen, welche aus Anlaß des Dienst- oder Lehrverhältnisses übergeben worden sind,
4. die Ansprüche auf Schadenersatz oder Zahlung einer Vertragsstrafe wegen Nichterfüllung oder nicht gehöriger Erfüllung der Verpflichtungen, welche die unter Nr. 1 bis 3 bezeichneten Gegenstände betreffen, sowie wegen gesetzwidriger oder unrichtiger Eintragungen in Zeugnisse, Krankenkassenbücher oder Quittungskarten der Invalidenversicherung,
5. die Ansprüche aus einer Vereinbarung, durch welche der Handlungsgehilfe oder Handlungslehrling für die Zeit der Beendigung des Dienst- oder Lehrverhältnisses in seiner gewerblichen Tätigkeit beschränkt wird.

Für Handlungsgehilfen, deren Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt den Betrag von fünftausend Mark übersteigt, sowie für die in Apotheken beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge ist das Kaufmannsgericht nicht zuständig.

Vorsitzender: Stadtsyndikus Hecker; stellvertretender Vorsitzender: Gerichtsassessor Ahrendt.
30 Beisitzer, und zwar 15 aus dem Stande der Kaufleute, 15 aus dem Stande der Handlungsgehilfen.

Als Gerichtsschreiber des Kaufmannsgerichts fungiert der Gerichtsschreiber des Gewerbegerichts, Magistratsassistent Stoize. Die Gerichtsschreiberei befindet sich Klopstockstr. 2, Zimmer 3, woselbst an Wochentagen von 9-3 Uhr Klagen und sonstige Anträge entgegengenommen werden.

Städtische Amtsstellen

Allgemeine Dienststunden von 8-3 1/2 Uhr.

Haupt-Bureau, Rathaus (Haupteingang), 2. Obergeschoß, Zimmer 73.
Oberstadtssekretär Michalski.
Magistratssekretär Schache, Magistratssekretär Balzer, Magistratsassistent Algenissen, Bureauditatorinnen Kasning und Fricke, Militäranwärter Schüttelpelz.

Haupt-Registatur, Zimmer 75.
Magistratssekretär Kagelohr.

Haupt-Kanzlei, Zimmer 88.
Magistratssekretär Siebert, Kanzleiasistenten Reimers und Schulz, Diätar Reichstein.

Arbeitsamt, Schauenburgerstr. 68 u. 59 und gr. Bergstr. 129.

Armen-Verwaltung siehe Wohlfahrtsamt, Abteilung 3.

Badeanstalten, Betriebsleitung und Bureau im Bismarckbad.
Oberinspektor: W. Conrad, Magistratsassistent: Wüsthoff, Bureaugehilfen: Fr. Hachmeister, Fr. Lorenz, Fr. Kumpel.

Bau-Verwaltung, Rathaus, 2. Obergeschoß.
Verwaltungs-Dezernent: Senator Dr. Harbeck, Zimmer 80, Sprechstunden 10 bis 2 Uhr, ausgenommen Dienstag und Freitag.
Technischer Dezernent für Hochbauwesen: Stadtbaurat Brandt, Zimmer 92, Sprechstunden wie vor.
Technischer Dezernent für Tiefbauwesen: Senator Stadtbaurat Zimmer 112, Sprechstunden wie vor.
Bureau: Vorsteher Obersekretär Roth; Magistratssekretäre: Hansen, Oldag.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

Stadtbauamt.

Tiefbauamt, Oberleitung: Stadtbaurat Zimmer 112, Sprechstunden 10-2 Uhr, ausgenommen Dienstag und Freitag.
Bureau: techn. Magistratsoberssekretär Memleb.

Abteilungen des Tiefbauamtes:

Vermessungsabteilung, Vermessungsinspektor Baum, Zimmer 105.
Landmesser: Rincke, Meier; techn. Magistratssekretäre: Petermann, Heitmann, Lincke, Mehlhorn; techn. Magistratsassistent Peschges; Vermessungstechniker: Thielemann, Jungnitsch, Butenschön, Stelling, Erdmann, Twesten, Brauns; Kartograph Baum; Flandrucker Söckel.
Abteilung II, Straßenbauabteilung, Stadtbauinspektor Kalbfus, Zimmer 110, Sprechstunden 10-2.

Ing. Reg.-Baumstr. Rupprecht; techn. Magistratssekretäre Störh; Magistratsassistent Becker; Tiefbautechniker Brodersen; Baukommissare: Görsch, techn. Tiefbautechniker: Diesel, Hohl.
Abteilung III, Selbstabteilung, Stadtbauinspektor Beger, Zimmer 98, Sprechstunden 10-2 Uhr.

Techn. Magistratsoberssekretär Bleibtreu; techn. Magistratssekretär Haberlandt; Baukommissare: Jacoby, techn. Magistratsoberssekretär, v. Sosen, Koopmann; Tiefbautechniker: Diesel, Hohl.
Abteilung IV, Hafenbauabteilung, Stadtbauinspektor Range, Zimmer 101a, Sprechstunden 10-2 Uhr.

Magistratssekretär Hagemeyer; Ingenieur: Reg.-Baumeister Ribbeck; Baukommissar: techn. Magistratsoberssekretär Eggers; Tiefbautechniker: Otzicka, Böhr, Stelling.
Dieser Abteilung untersteht auch die Materialien-Verwaltung, Verwalter Leuthold.

Magistratsobersassistent Kurth.
Abteilung V, Stadgartenerie, Gartenbaudirektor Tutenberg; Gartenmeister Luster; Gartentechniker: Schwarz, v. Monschau, Schmidt.
Abteilung VI, Entwurfsabteilung, Stadtbauinspektor Kalbfus, Zimmer 110, Sprechstunden 10-2 Uhr.

Ingenieur: Reg.-Baumeister Schöner; techn. Magistratsoberssekretäre Hahne, Weinert; Tiefbautechniker: Schildt, Trost.
Hochbauamt, Oberleitung: Stadtbaurat Brandt, Zimmer 94, Sprechstunden 9-1 Uhr, ausgenommen Dienstag und Freitag.
Bureau: Techniker Thiessen.

Abteilungen des Hochbauamtes:

Abteilung I, Neubaubauabteilung, Stadtbauinspektor: Dr. Meyer, Zimmer 90, Sprechstunden 10-2 Uhr; Stadtbauinspektor: Hahne, Architekten: Francke, Schowell, Günther, Stuhlmann; Hochbautechniker: Schönfeldt, Janns, Hinrichsen; Baukommissare: Suhr, Jung.

Abteilung II, Bauunterhaltung, Architekt Jipp, Zimmer 96; Hochbautechniker: Luckmann, Kich; Baukommissare: Schulz, Bartels, Ehlers.
Abteilung III, Abteilung für Heizungsanlagen, Heizungs-Ingenieur Berndt, Zimmer 95.

Siedlungsamt, Oberleitung: Stadtbauinspektor Meyer.
Bureau: Zimmer 91a.
Techn. Magistratsoberssekretär Obenhaupt; Magistratsassistent Berger; Architekten: Schröder, Wegner.

Berufsvormundschaft, Bureau: kl. Mühlenstr. 90, II., geöffnet vormittags 8-3 1/2 Uhr.
Berufsvormund: Oberssekretär Matthiessen; Magistratssekretäre Heyne, Axen; Magistratsassistent Illies.

Botenmeisterei, Rathaus, Erdgeschoß am westlichen Eingang (Kaiserstraße), Zimmer 96.
Botenmeisterei: Frank; Magistratsboten: Hack, Weimann, Götsche, Paap, Sönksen, Rukowski, Reher, Jon, Einfeldt u. Thode; Rathauswächter: Ebel; Hilfsboten: Wohlberg, Meyer, Schinkel; Telefonistinnen: Fri. Heidorn, Fr. Inselmann.

Chemisches Untersuchungsamt der Stadt Altona, Bahrenfeld, Gasstraße 2.

Einigungsamt (für Miete- und Hypothekensachen), Klopstockstraße 2.
Magistratsassistent Kliner und Militäranwärter Wolf.
Siehe außerdem Rechtsauskunftsstelle.

Demobilmachungsausschuß, Rathaus Zimmer 56.
Magistratsoberssekretär Sternberg.

Einquartierungs-Bureau, Rathaus, Zimmer 10a.

Feuerwehr-Bureau, Teichstraße 10.
Magistratssekretär Homann, Bureauditär Reuter, Diätarin Schreiber.

Fischereidirektion siehe unter Marktverwaltung.

Fleischbeschauamt, Langestr. 99, Fernspr. Hansa 4687 und 4688.
Das Bureau ist an Werktagen ununterbrochen geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
Leiter: Direktor Reimer.

Polizei-Tierärzte: Ebeling, Haferkorn, Dr. Schmidt.
Hilfspolizeierzt: Dr. Katz.
Bureau und Kasse: Magistratssekretär O. Seemann; Kassieren: Magistratsassistent Mommsen; Bureauditär: Ahrens und Bureauditarin: Beck.
Probenentnehmer: Krawetake, Ritsche, Schmidt, Struck und Voß.
Bote: Kiewitt.

Trichinenschauaal: Aufseher Stürck, 17 Trichinenschauer und 82 Trichinenschauerinnen.
Polizeibeamte: Polizeiwachtmeister Langer, Löffler, Polesch, Wunder.
Dem Fleischbeschauamt unterstehen ferner folgende Betriebe:
1. Schlachthof an der Hauffstraße, Fernspr. Hansa 4687/8 N 5.
2. Viehhof, Viehhostraße 18, Fernspr. Vulkan 1588.
3. Freibank und Kochanstalt, Finkenstraße 12, Fernspr. Hansa 4687/8 N 8.
Polizeischlächter Brömel.

4. Auslandsfleischbeschaustelle am Fischmarkt, Fernspr. Hansa 4687/8 N 6.
5. Hufbeschau-schule, Bleicherstraße 68, Fernspr. Hansa 4687/8 N 4.
6. Hundehelm mit Totungsanlage für kleine Haustiere (Warmblüter), Viehhostraße 18, Fernspr. Vulkan 1588.
7. Quarantäne, Gasstraße 1-3, Fernspr. Elbe 736.

Fürsorgeerziehung, Bureau für, kl. Mühlenstraße 90.

Fürsorge für Kriegsschädigte.
Leiter: Direktor Bauersfeld, Klopstockstraße 24.

Fürsorgeamt für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, Bureau: kl. Mühlenstraße 90 I., geöffnet von 9-1 Uhr.
Leiter: Oberssekretär Matthiessen.

Gas- und Wasserwerke. Hauptbureau und Kasse Flottb. Chaussee 9.
Gemeinde-Waisenratsamt. kl. Mühlenstraße 90.
 Magistratssekretäre: Tietjen, Pfeiffer.
 Bureauhilfsmittel: Jakobson.
 Hilfsbote: Nestmann.
Gewerbegericht. Klopstockstraße 2.
 Gerichtssaal: Zimmer 19 (Eingang Palmaille) Rathaus.
 Magistratsassistent Stolze.
Gewerbe- und Innungssachen, Bureau für, Klopstockstraße 2.
 Magistratsassistent Stolze.
Grundbuchsachen, Bureau für, Rathaus, Zimmer 68.
 Magistratssekretär Lemberg.
Grundigentum, Bureau für, Rathaus, Zimmer 113.
 Magistratssekretär Jarz.
Grundstückverwaltung. Rathaus, Zimmer 50a. 1. Obergeschoß.
 Grundstücksverwalter: Magistratssekretär Moser, Diätar Loeck.
Hafen-Amt, gr. Elbstraße 112. Fernspr. Vulkan 1177, geöffnet von 8-3 1/2 Uhr.
 Hafengeld-Tarife und Hafensordnungen sind daselbst zu haben.
 Hafenmeister Bartz; Magistr.-Oberassistent Schmidt; Hafenslotsen Wehlen,
 Schröder und Heinsohn; Brückenaufseher Döhrens; Kranmeister Köhler;
 Wägemeister Jürgens; Jollentführer und Bote Krützfeldt.
Impf-Bureau. Polizeiamt, Königstraße 149, Zimmer 1.
Innungsschiedsgericht der Bäcker-, Sattler- und Schlachter-
innung, siehe Gewerbegericht.
Invaliden-Versicherung. Siehe Versicherungsamt.
Kaufmannsgericht. Klopstockstraße 2.
 Magistratsassistent Stolze.
Kleingarten-Kommission. Beratungsstelle: Rathaus, Zimmer 112.
Kranken-Versicherung. Siehe Versicherungsamt.
Kriegsbekleidungsstelle. Allee 83.
 Leiter: Dr. Matthiessen.
Kriegsnothypotheken. Städtische Sparkasse, Bahnhofstraße 17.
Lebensmittelamt. Carl-Theodorstraße 18.
Magistrats-Bureau siehe Haupt-Bureau.
Marktverwaltung. Bureau: kl. Elbstraße 29. Bureauzeit: 8-3 1/2 Uhr.
 Fischereirevisor: ; Marktinspektor Rohde:
 Haltenaufseher Oehlers; Marktaufseher Möller; Fischereiauf-
 seher Tiedemann.
Miteinigungsamt, siehe Einigungsamt.
Musterungs-Behörde. (Für Seeleute.) Bureau: gr. Elbstr. 112.
Ortskohlenstelle. Kirchentwiete.
Pferde-Vormusterungs-Kommission, Bureau: Rathaus, Zimmer 5.
 Pferde-Vormusterungs-Kommissar:
 Zivil-Kommissar: Oberbürgermeister Schnackenburg; dessen Stell-
 vertreter: Senator Schöning.
Polizei-Amt. Bureau: Königstraße 149; Kriminalabteilung: Catharinen-
 straße 26; Abteilung Gewerkepolizei: kl. Mühlenstraße 90.
Presseamt, städtisches, Rathaus Zimmer 87.
 Leiter: Becker.
Rechtsauskunftsstelle, Klopstockstraße 2.
 Magistratssekretär: Siemer (außerdem für das Einigungsamt).
Schätzsungsamt, Städtisches.
 Vorsitzender: Senator Schöning.
 Bureau: Zimmer 113.
 Vermessungsinspektor: Baum.
Schiedsmanns-Bureau. Klopstockstraße 2.
 Magistratssekretär Siemer.
Schul-Bureau. Klopstockstraße 21.
 Stadtschulrat Wagner; Bureauvorsteher Obersekretär Jaeger; Magistrats-
 sekretär Staats; Magistratsassistent Engelmann; Diätare Spieß, Later-
 mann und Martens; Fr. Laue.
Siedlungsamt, Rathaus, Zimmer 91a.
 Leiter: Stadtbauinspektor Meyer.
 Magistratsobersekretär Obenhaupt, Magistratsassistent Berger.
Sparkasse, Städtische. Bahnhofstraße 17. Geschäftsstellen: Schulter-
 blatt 26, Papenstraße 51, Holstenstraße 114, Rathausmarkt 20, Beselerplatz 12,
 Bahnhöfeler Chaussee 51.
 Rendant: ; Magistratsobersekretär ; Magistratssekretäre
 Quast, Ortmann, Siemers, Schröder; Magistrats-Oberassistenten Weiß,
 Graf, Janssen, Kock, Hartmann.
Staatsangehörigkeits-Bureau. Klopstockstraße 4.
 Magistratssekretär Tschibitsch; Diätare Grete und Krüger.
Stadausschuß-Bureau. Klopstockstraße 2.
 Obersekretär Marwedel.
Stadtarzt. Medizinalrat Dr. Schröder, gleichzeitig von der Regierung beauf-
 tragt mit Wahrnehmung der kreisärztlichen Geschäfte für den Stadtkreis Altona.
 (Geschäftszimmer im Polizeiamt.)
Stadt-Assistenzärzte.
 Dr. Dose, Geschäftszimmer im Polizeiamt, Zimmer 16.
 Die Stadtassistenten sind gleichzeitig Schulärzte.
 Die schulpflichtigen Sprechstunden werden von ihnen werktätlich von
 9-10 Uhr in ihrem Geschäftszimmer abgehalten.
Stadthauptkasse. Rathaus, Zimmer 28, Erdgeschoß (Eingang Ottenser
 Seite).
 Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale und Reichsbank-
 stelle Altona. Postcheckkonto Hamburg 1931. Fernsprecher Zentral-
 stelle Rathaus, Unter-Nr. 54.
 Stadtreinmeister Schmackelsen; Kämmererbuchhalter Apmann; Magistrats-
 obersekretär Winter; Magistratssekretäre Peterau, Lorenz, Ohme und
 Mette; Magistratsassistent Walter.

Stadtrevisionsbureau. Rathaus, Zimmer 31a, Erdgeschoß (Eingang
 Ottenser Seite).
 Stadtrevisor Bahr; Magistratsobersekretäre Klamann, Stiesbüttel; Magistrats-
 Oberassistent Unger; Diätar Busch.
Statistisches Amt. Klopstockstraße 21.
 Direktor Tretau; Direktorialassistent Dr. Hundt; Magistratssekretär Marx;
 Rechnungsbeamter Fricke; Bureauhilfsmittel Saubert, Weise.
Steuerbureau. Rathaus, Zimmer 50.
 Bureauvorsteher: Magistratsobersekretär Wegner; Steuerrevisor Schrader.
 Magistratssekretäre: Clausen, Oeko, Köster, Ohm, Schwegmann, Ohrdorff,
 Corneli und Balck; Magistratsoberassistent Müller; Magistratsassistenten
 Bender und Runge; Ermittlungsbeamte Nagel und Marsjan.
Steuerkasse I. Gr. Johannisstraße, Münzmarkt. Geöffnet von 8-1 Uhr
 mit Ausnahme des letzten Werktags im Vierteljahr. Bankkonten: Vereins-
 bank in Hamburg, Altona Filiale, Reichsbankstelle Altona, Postcheck-
 konto 5400 beim Postcheckamt Hamburg. Bezirk: die Stadtbezirke 7-15
 und 18 und 19.
 Vorsteher: Obersekretär Deutschmann; Steuerrevisor Friedrichs.
 Magistratssekretäre: Meisch, Iden; Magistratsassistenten: Dunker, Kröplien
 und Wamsler; Diätare: Braun, Krohn, Thies und Grube; Vollziehungs-
 beamte: Böhl, Miech, Jacob, Gause, Schulz I, Ahlers, Schulz II und
 Wichmann.
Steuerkasse II. Rathaus, Zimmer 4, Erdgeschoß (Haupteingang). Geöffnet
 von 8-1 Uhr mit Ausnahme des letzten Werktags im Vierteljahr. Bank-
 konten: Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale, Reichsbankstelle Altona
 und städt. Sparkasse Altona, Postcheck-Konto Hrg. 5401. Bezirk: die Stadt-
 teile 1-6, 16 und 17, sowie für den Stadtteil Ottensen und die Vororte
 Bahrenfeld, Othmarschen und Oevelgönne.
 Vorsteher: Obersekretär Lipke; Steuerrevisor Hoffmann.
 Magistratssekretäre: Gehrt, Balk, Kiefer, Pfundzew und Sternberg; Magi-
 stratsassistenten: Lange, Misch, Schneider I, Ludwig, Niemann und
 Schütt; Kanzleiassistent: ; Diätare: Cathor, Kropp und
 Meyer; Vollziehungsbeamte: Lemmrich, Lehmann, Hass, Röschmann,
 Holdhoff, Ummelmann, Brose und Schwenzfeuer.
Strandamt. Bureau: gr. Elbstraße 112.
 Strandhauptmann: Senator Groth; Strandvogt: Hafenmeister Bartz.
Straßenreinigungsbureau. Kruppstraße 49/51.
 Straßenreinigungsdirektor Bachmann.
Unfallversicherungs-Bureau. Rathaus, Zimmer 89.
Versicherungsamt. Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer 89 und 9.
 A. Invalidenversicherung, Zimmer 9.
 Magistratssekretär: Fülker; Magistrats-Oberassistenten: Kliege u. Schäfer;
 Bureauhilfsmittel: Frauen und Kröchel.
 B. Krankenversicherung, Zimmer 89.
 weiblicher Bureauhilfsmittel: Italiener.
 C. Unfallversicherung, Zimmer 89.
 Magistratsobersekretär: Mass.
Waisenratsamt siehe Gemeindegewaltungsamt.
Wohlfahrtsamt siehe nächstfolgende Abteilung.
Wohnungsamt, Behnstraße 17.
 Stadtbauinspektor Weidner, Magistratssekretär Dollmann.
Wohlfahrtsamt.
 Dezernent: Senator Schöning, neues Rathaus, Zimmer 34. Fernspr. Ha 3412.
Direktion, Sonninstr. 17, I. Fernspr. Merkur 240, 271, 273. Nach 8 1/2 Uhr
 nur Merkur 273.
 Direktor: Dr. Baumann, Sprechzeit von 10-1 Uhr.
 Sozialassistentin: H. Aldag.
 Bureau und sämtliche Abteilungen 8-3 1/2 Uhr.
Abt. 1. Jugendamt, kl. Mühlenstr. 90. Fernspr. Elbe 805, Nebenst. Jugendamt.
 Postcheckkonto: Hamburg 9635. Girokonto: bei der Städt. Sparkasse 401.
 Kassenstunden 9-1 Uhr.
 Leiter: Mag.-Obersekretär Matthiessen. Sprechzeit 9-11 Uhr.
 Mag.-Sekretär Tietjens, Heyne, Pfeiffer, Axlen, Mag.-Oberassistent Niedorf,
 Mag.-Assistent Illies und Brause.
 Waisepflegereinen: Frau Riegner, Seeliger, Grohmann, Dreblow, Todten-
 hausen, Fr. Köhler, Thode, Werber.
 a) Gemeindegewaltungsamt. Die Abteilung Gemeindegewaltungsamt schlägt die Vor-
 münder vor und überwacht die Führung der Vormundschaft sowie das persö-
 nliche Wohl sämtlicher unter Vormundschaft stehenden Minderjährigen.
 b) Berufsvormundschaft. Der Leiter des Jugendamtes wird als Berufs-
 vormund (Sammelvormund) für alle in Altona unehelich geborenen Kinder vom
 Vormundschaftsgericht bestellt. Er sorgt für die Geltendmachung der Unter-
 haltungsansprüche seiner Mündel und überwacht deren körperliches und sittliches
 Wohlbefinden.
 c) Generalvormundschaft. Minderjährige, die Vollwaisen und der öffent-
 lichen Armenpflege anheimgefallen sind, werden der gesetzlichen Vormundschaft
 des Generalvormund unterstellt. Dieser sorgt für Unterbringung, Unterhalt und
 Beaufsichtigung dieser Minderjährigen bis zur Volljährigkeit.
 d) Mutterschutz. Bedürftige hoffende und stillende Mütter erhalten Bar-
 beihilfen, Bett- und Leibwäsche für sich und den Säugling sowie Rat und
 Auskunft.
 e) Säuglingsfürsorge. Säuglingsfürsorge- und Mutterberatungsstellen befin-
 den sich im Altonaer Kinderhospital, in der Lindenstr. 25, Roonstr. 2, Wilhelm-
 straße 90 und Parallelstr. 3. Der Besuch ist unentgeltlich. Zur Versorgung der
 Säuglinge mit Milch dienen die von der „Patriotischen Gesellschaft in Hamburg“
 eingerichteten Milchabgabestellen in Altona Lindenstr. 25, Roonstr. 2, Wilhelm-
 straße 90, Parallelstr. 3 und Sedanstr.
 f) Kleinkinderfürsorge. Der Kleinkinderfürsorge dienen die Krippen, Horte,
 Helme und Warteschulen (siehe unter Krippen usw.).
 g) Haltekinderfürsorge. Dieser Abteilung des Jugendamtes obliegt die
 Prüfung der Pflegestellen und Überwachung der Pflege und Erziehung der
 Haltekinder. Das sind solche Kinder die sich gegen Entgelt in fremder Pflege
 befinden.
 h) Fürsorgeerziehung. Minderjährige unter 18 Jahren, bei denen stitliche
 Verwahrlosung zu befürchten oder bereits eingetreten ist, können auf Antrag des
 Gemeindevorstandes durch Beschluß des Vormundschaftsgerichtes unter Fürsorge-
 erziehung gestellt werden. Sie werden bis zur Volljährigkeit zwangweise in

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

einer geeigneten Familie oder in einer Erziehungs- oder Besserungsanstalt auf öffentliche Kosten durch diese Abteilung untergebracht.

1) **Jugendgerichtshilfe.** Im engsten Einvernehmen mit dem Verein „Kinder- schutz und Jugendfürsorge“ wird jugendlichen Personen vor Gericht Beistand gewährt (siehe auch Fürsorgezettel).

Abt. 2. **Kriegshinterbliebenen- und Kriegsbeschädigten- Fürsorge.**

a) **Kriegshinterbliebenenfürsorge.** Turnstr. 25. Fernspr. Merkur 240, 271, 273. Hier werden die der Ortspolizei übergebenen Angelegenheiten der gesetzlichen Hinterbliebenenfürsorge (Witwen- und Waisengeld, Zusatzrenten, Kriegseiergeld und Kapitalabfindungen) bearbeitet, außerdem auch die Gesuche um Gewährung von Beihilfen aus der National-, Krupp-, Marine- oder sonstigen Stiftung.

b) **Fürsorgeamt für Kriegsbeschädigte.** Klopstockstr. 4 I. Leiter: Vosgerau. Das Amt gewährt Rat und Hilfe allen durch Krankheit oder Verwundung beschädigten Kriegsteilnehmern in allen ihren Angelegenheiten. Sprechstunden des Leiters von 10-12 Uhr und Sonntags außerdem von 5-7 Uhr. Montags und Donnerstags keine Sprechstunden.

Abt. 3. **Armenpflege.** Rathaus, I. Obergesch. (Ottensener Seite). Fernspr.: Hansa 3412, Nebenstelle 16.

Leiter: Mag.-Obersekretär Groskreuz, Zimmer 55. Buchstabe A-F Mag.-Sekretär Rohwer, Zimmer 66. F-I Zimmer 69. Buchstabe K-M Mag.-Sekretär Pruß, Zimmer 64. Buchstabe N-S Mag.-Sekretär Lippell, Zimmer 58. Buchstabe Sch. T-Z Mag.-Sekretär Lühring, Zimmer 67. Mag.-Sekretär Windrath Zimmer 57. Mag.-Sekretär Budden, Zimmer 57.

Ermittlungsbeamten: Schmidt, Jens. Mag.-Bote: Paap. Änderungen in der Ausübung der Armenpflege sind geplant.

Aufgabe dieser Abteilung ist es, jeder Person, ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Unterstützungswohnsitz und Würdigkeit im Bedarfsfalle Unterstützung zu gewähren können.

1) **offener Armenpflege:** Durch Gewährung von Obdach, Geld, Nahrungsmitteln, Kleidung, Hausrat, Feuerung, ärztlicher Behandlung, Geburtshilfe, Krankenpflege, Heilmitteln und Begräbnis.

2) **geschlossener Armenpflege:** a) durch Überweisung in die Pflege oder Heilanstalt, b) durch Überweisung in die öffentliche Waisenpflege. Anträge sind an den betr. Bezirksvorsteher zu richten.

Abt. 4. **Vorbereitende Fürsorge.** Sonnenstraße 17.

Die Abteilung Vorbereitende Fürsorge befaßt sich mit der Fürsorge solcher Kranken, bei denen zu befürchten ist, daß durch Verschlimmerung oder Verbreitung ihrer Krankheit der Stadt dauernde Kosten oder der Bevölkerung Schäden an der Gesundheit entstehen können. Um tatkräftig die Ursachen der Krankheiten und Mängel der öffentlichen Gesundheitspflege bekämpfen zu können, arbeitet sie in enger Verbindung mit dem Polizei- und Wohnungsamt sowie mit folgenden Fürsorgestellen: Lungenkrankenfürsorgestelle, Geschlechtskrankenfürsorgestelle, Nervenkrankenfürsorgestelle, Trinkerfürsorgestelle, Krüppelfürsorgestelle, Blindenfürsorgestelle, Taubstummenfürsorgestelle und der Kinderwahrholungsstätte in Bahrenfeld.

Abt. 5. **Öffentliche Rechtsanwaltsstelle.** Klopstockstr. 2. Fernspr.: Hansa 3412.

Sprechzeit werktäglich 9-1 Uhr, außerdem Mittwochs 6½-8 Uhr nachm. Zweck der Rechtsanwaltsstelle ist, in Altona wohnhaften und beschäftigten mündelbemittelten Personen zum Schutze ihrer Rechte Rat und Hilfe zu gewähren. Die Hilfe besteht in mündlicher Auskunft, Anfertigung erforderlicher Eingaben und Schriftsätze, gegebenenfalls auch in Anbahnung einer Einigung mit dem Gegner, Vertretung beim Versicherungsamt, für Auswärtige auch beim Kaufmanns- und Gewerbegericht. Die Hilfe der Rechtsanwaltsstelle ist unentgeltlich. Sie wird nach bestem Wissen und Können, aber unter Ausschluss jeder Haftung gewährt.

Abt. 6. **Kasse.** Flotbekkerchausee 14. Fernspr.: Hansa 3412, Nebenstelle 103. Girokonto: bei der Städtischen Sparkasse 440.

Leiter: Mag.-Sekretär Tenbler. Hier werden die von den verschiedenen Abteilungen des Wohlfahrtsamtes angewiesenen Gelder an die Unterstützungsbedürftigen ausgezahlt und sämtliche Kassengeschäfte des Amtes erledigt.

Abt. 7. **Vorräteverwaltung.** Sonnenstraße 17, II. Fernspr.: Merkur 240, 271, 273.

Diese Abteilung händigt die gewährten Naturalunterstützungen in Form von Bekleidungsstücken, Bettwäsche, Bettgestellen, Matratzen, Stoffen usw. aus, und verwaltet die Bestände.

Abt. 8. **Kanzlei.** (Für die Öffentlichkeit ohne Bedeutung).

Abt. 9. **Auskunftsstelle für Wohntätigkeit.** Mathildensstraße 23, ptr. Fernspr.: Merkur 240, 271, 273.

Leiterin: Sozialassistentin P. Matzen. Die Auskunftsstelle hat die Aufgabe, auf Anfragen von Persönlichkeiten der Privatwohntätigkeit Vereinen, Behörden usw. unentgeltlich Auskunft über in Altona wohnhafte Personen zu erteilen, welche bei Behörden, Stiftungen, Wohlfahrtsvereinen, sonstigen Fürsorgeeinrichtungen oder Privatpersonen Unterstützung erbitten. (Vertraulich). Die Benutzung ist aus Gründen der Sparsamkeit und, um Doppelzahlungen zu vermeiden, sehr zu empfehlen. Auch erteilt

sie Auskunft über sämtliche in Altona befindlichen Wohlfahrtsvereine, Wohlfahrtsvereinigungen und Wohlfahrtsfürsorgestellen sowie über Stiftungen und Legate (Verwaltung). (Siehe auch Abschn. V, Seite 1).

Abt. 10. **Schwesterhilfe.** Turnstr. 25. Fernspr.: Merkur 240, 271, 273. Leiterin: Erna Röder.

Die Abteilung Schwesterhilfe ist eine selbständige Abteilung des Wohlfahrtsamts. Der Name ist gewählt, da die Abteilung aus der bislang beim Familienunterstützungsamt wirkenden Schwesterhilfe hervorgegangen ist. Der Name soll weniger die Hilfe einer Person andeuten, die die Schwesterprüfung bestanden hat, als die engste menschliche Stellungnahme der Wohlfahrts- pflegerinnen bzw. Fürsorgerinnen zu ihren Schutzbefohlenen. In der Abteilung Schwesterhilfe sind alle in städtischen Diensten befindlichen Wohlfahrts- pflegerinnen, Fürsorgerinnen, Waisenfürsorgerinnen, Schulpflegerinnen usw. mit Ausnahme der Lungenfürsorgegeschwestern zusammengefaßt. Die Abteilung prüft alle Anträge und Gesuche, die ihr von den einzelnen Abteilungen des Wohlfahrtsamts und von anderen Ämtern zu diesem Zwecke gestellt werden. Sie ist erforderlichenfalls alle in Frage kommende praktische Fürsorge. Die Prüferinnen werden im Wohlfahrtsamt zu allgemeinen Wohlfahrtspflegerinnen bzw. Fürsorgerinnen ausgebildet, bis sie alle Hauptgebiete der sozialen Fürsorge so beherrschen, daß sie die gesamte Fürsorge in einem ihnen zugewiesenen Bezirk ausüben imstande sind. Sobald genügend ausgebildete Damen zur Verfügung stehen, soll die Stadt nach Maßgabe der Arbeit in Fürsorgebezirke geteilt und für jeden Bezirk eine allgemeine Wohlfahrtspflegerin bzw. Fürsorgerin angestellt werden. Zur Kranken- und Säuglingspflege stehen neben der kirchlichen Gemeindepflege der Abteilung besondere Pflegerinnen zur Verfügung. Die Wohnungs- und Familienpflege wird grundsätzlich von der Abteilung Schwesterhilfe mit ausübt und zwar in der Form, daß nach Maßgabe der Zweckmäßigkeit Wohlfahrtspflegerinnen oder Fürsorgerinnen zum Wohnsitz vorübergehend akkommandiert werden. Es soll damit auch erreicht werden, daß allmählich alle Damen der Schwesterhilfe in der Wohnungs- und Familienpflege auszubilden sind. Selbständige Entscheidungen kann die Schwesterhilfe nur in Prüfungen vornehmen und eventl. den zuständigen Abteilungen und Ämtern Anregungen geben; sie ist also in der Hauptsache eine Prüfungsstelle. Die Gutachten gehen durch die Leitung an die zuständige Abteilung mit einem Vorschlag zurück. Durch diese Zusammenfassung soll eine bessere Verteilung der Arbeit, eine Ersparnis an Arbeitskräften, eine bessere, einheitlichere und schnellere Versorgung und Beratung der Hilfesuchenden gewährleistet und die Belastung der notleidenden Familien durch mehrere Fürsorgerinnen und das dadurch oft sich ergebende Gegeneinanderarbeiten vermieden werden. Durch die Zusammenfassung in einer Abteilung soll eine fortgesetzte Weiterbildung durch Unterrichtskurse (Leseräume mit Zeitschriften und Bibliothek) und weiter ein gegenseitiger Austausch von Erfahrungen, gegenseitige Belehrung und Beratung stattfinden und endlich vor allem soll vermieden werden, daß die Fürsorgerinnen unter dem erdrückenden Einfluß des Auftragebers die Feststellungen lediglich in dessen Sinne machen. Die Schwesterhilfe soll frei und selbständig ihre Gutachten als selbständige Abteilung machen.

Folgende Kriegseinrichtungen werden mit der Zeit aufgelöst.

Abt. 11. **Flüchtlingsfürsorge.** Mathildensstr. 23 und Turnstr. 25. Fernspr.: Merkur 240, 271, 273.

Leiter: Bürgermeister a. D. Wagener. a) **Kriegsgefangenenheimkehrstelle.** Turnstr. 25. Fernspr. Merkur 240, nach 3½ Uhr Merkur 271. Leiter: Fischer. Kriegsgefangene werden in würdiger Weise von dieser Abteilung am Bahnhof empfangen. Sie erhalten Verpflegung, Unterkunft, Auskunft und Rat in allen ihren Angelegenheiten auch übernimmt die Abteilung die polizeiliche Anmeldung in Altona.

b) **Flüchtlingsfürsorgestelle.** Mathildensstr. 23. Fernspr.: Merkur 240, 271, 273. Leiter: Bürgermeister a. D. Wagener. Der Flüchtlingsfürsorgestelle liegt die wirtschaftliche Unterstützung der aus dem Auslande hilflos zurückkehrenden Deutschen sowie unserer aus den Grenzmarken vertriebenen Landflucht ob. c) **Rückwanderhilfe und Flüchtlingsfürsorge des Bundes der deutschen Grenzmarkenschutzverbände.** Mathildensstr. 23 II. Leiter: Bürgermeister a. D. Wagener. Die „Rückwanderhilfe“ und „Flüchtlingsfürsorge des Bundes der deutschen Grenzmarkenschutzverbände“ sind als eine Ergänzung der Abteilung 11 b anzusehen. Während sich die erstere mit der ergänzenden Fürsorge für die vertriebenen Auslandsdeutschen befaßt, will die letztere für die vertriebenen Grenzmarkendeutschen ergänzend eintreten.

Abt. 12. **Kriegswohlfahrtspflege.** Turnstr. 25, ptr. Fernspr.: Merkur 240, 271, 273. Leiter: Mag.-Assistentin Dowe. Personen, die mittel- oder unmittelbar durch den Krieg hilflos geworden sind und gesetzliche Unterstützung (Witwen- und Waisengeld) nicht beziehen bzw. nicht beziehen können oder mit ihrer Unterstützung nicht auskommen, auch Rentennempfänger auf Grund der Reichsversicherungsordnung, können, wenn sie mindestens 6 Monate ihren ordentlichen Wohnsitz in Altona haben, von dieser Abteilung unterstützt werden.

Abt. 13. **Familienunterstützung.** Mathildensstraße 23. Fernspr.: Merkur 240, 271, 273.

Diese Abteilung gewährt Angehörigen von Kriegsgefangenen, Vermissten, Lazarettkranken, Soldaten, die sich noch außerhalb der deutschen Grenze befinden oder Soldaten der Reichswehr, wenn sie den Löhnungszuschuß nicht erhalten, Gefallenen, deren Hinterbliebenenrente noch nicht festgesetzt ist, Personen, die von der Rückkehr aus dem Auslande infolge feindlicher Maßnahmen verhindert oder vom Feinde verschleppt sind, auf Antrag und nach Prüfung die gesetzliche Unterstützung und die dazu von den städtischen Kollegien bewilligten Zuschüsse bzw. ergänzende Fürsorge.

Bezirksvorsteher und Fürsorgeärzte.

- I. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Johs. Kraglund, Drogist, gr. Bergstr. 1300
- II. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Memelsdorf, Apotheker, Kl. Elbstr. 20
- III. Bezirk.** Bezirksvorsteher: H. Lenders, Hausmakler, Altona 71
- IV. / V. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Eduard Böler, Fabrikant, gr. Westenstr. 53/55
- VI. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Ferd. H. Bitlow, Privatier, Wohlersallee 14
- VII. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Joh. Kruse, Kaufmann, Lerchenstr. 22

- VIII. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Johs. Kraglund, Drogist, gr. Bergstr. 1300
- IX. Bezirk.** Bezirksvorsteher: J. A. M. Kunisch, Tuchbretter, gr. Johannistr. 108
- X. Bezirk.** Bezirksvorsteher: J. A. M. Kunisch, Tuchbretter, gr. Johannistr. 108
- XI a. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Dr. F. Kurtz, Kaufmann, gr. Bergstr. 181
- XI b. Bezirk.** Bezirksvorsteher: H. J. Nebel, Kaufmann, Friedenstr. 72
- XII. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Joh. Kruse, Kaufmann, Lerchenstr. 22

- XIII. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Wilh. Kohrs, Privatier, Holstenstr. 129
- XIV. Bezirk.** Bezirksvorsteher: C. H. Lohse, Kaufmann, gr. Johannistr. 70
- XV. Bezirk.** Bezirksvorsteher: Dr. F. Kurtz, Kaufmann, gr. Bergstr. 181
- XVI. Bezirk.** Bezirksvorsteher: H. J. Nebel, Kaufmann, Friedenstr. 72
- XVII. Bezirk.** Bezirksvorsteher: H. J. Nebel, Kaufmann, Friedenstr. 72
- XVIII a. Bezirk.** Bezirksvorsteher: H. J. Nebel, Kaufmann, Friedenstr. 72

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

Plastic Covered Document

Fr. M
J. Bog
Herm.
Hirtel
J. Bas
Stä
an
I
terle
und z
waltu
Senato
Frau I
Cimbal
Norden
unbill
liegen
Wirtse
Baulied
Kranke
I
schafts
und 87
Feldstr
haltend
8
bunder
torium
4
von Kl
Norden
Alton
G
1
nachwe
d) Fürs
werblich
F
2
b) Ernt
F
D
B
4820 un
O
F-1 Ha
D
a) Bism
alle
und
nach
b) Die
mitta
allen
abedi
a) Bism
alle
b) Die
mitta
Mitta
A
tage, d
schlosse
K
und Br
bad 1 8

XVIII. b. Bezirk.

Bezirksvorsteher:
Fr. Michéls, Privatier, Steinstr. 71

XIX. Bezirk.

Bezirksvorsteher:

XX. XXVI. Bezirk.

Bezirksvorsteher:
J. Boge, Privatier, Finneberger Chaussee 60

XXI. XXIII. Bezirk (Ottensen).

Bezirksvorsteher:
Herm. Lohstötter, Privatier, Tresckowallee 19

XXII. XXIV. Bezirk (Ottensen).

Bezirksvorsteher:
Hinrich Prah, Rentier, Kronprinzenstr. 6

XXV. Bezirk (Ottensen)

Bezirksvorsteher:
J. Bassen, Kaufmann, Lagerstr. 9

XXVII. Bezirk (Bahrenfeld).

Bezirksvorsteher:
Herm. Evers, Hofbesitzer, Mozartstr. 74

XXVIII. Bezirk (Othmarschen und Ovelgönne).

Bezirksvorsteher:
H. Schmidt, Hofbesitzer, Scharnhorststr. 24

Fürsorgeärzte:

- Dr. Müldenstein, Sanitätsrat, Marktstr. 27, für den 1., 2. und 3. Bezirk
- Dr. Weiland, Geh. Sanitätsrat, Marktstr. 81, (vertretungsweise) für den 4./5. und 6. Bezirk
- Dr. Franck, Marktstr. 23, für den 7. und 8. Bezirk
- Dr. Villinger, Sanitätsrat, Bülcherstr. 83, für den 9. und 10. Bezirk
- Dr. Wunder, Sanitätsrat, Allee 215, für den 11a., 11b. und 12. Bezirk
- Dr. Berkhoff-Adolphstr. 65 für den 13. und 14. Bezirk

Dr. Besser, Bahnstr. 32, für den 15. und 16. Bezirk für den 15. und 16. Bezirk

Dr. Hermes, Bahnhofstr. 88, für den 17. und 18a. Bezirk

Dr. Ebeling, Allee 243a, für den 18b. und 19. Bezirk für den 18b. und 19. Bezirk

Dr. Lindemann, Sanitätsrat, Papenstr. 16, für den 21./23. und 22./24. Bezirk

Dr. Kier, Sanitätsrat, Arnoldstr. 5, für den 20./25. und 23. Bezirk

Dr. Wollheim, Sanitätsrat, Bahrenfeld, Marktplatz 19, für den 27. und 28. Bezirk

Dr. Henop, Geh. Sanitätsrat, Behnstr. 59 für das Städtische Altenheim

Dr. Lange, Altona-Ottensen, Ulmenstr. 8, für das Landpflegeheim in Osdorf

Dr. Cimbal, Allee 87, Oberstr., für die Irrenpflegenanstalt

Dr. Fischer, Sanitätsrat, Allee 85, für das Kurhaus

Städtische Anstalten usw.

Städtisches Altenheim, Irrenpflegenanstalt und Kurhaus,
an der Norder- und Feldstraße, Eingang Norderstr. 23. Fernspr. Hansa 5014.

Die Anstalt ist im Jahre 1886 auf den Grundstücken der früheren Infanterie- und Kavallerie-Kaserne mit Benutzung der stehenden Gebäude errichtet und zum Beginn des Jahres 1887 belegt worden. Dieselbe untersteht der Verwaltung der Armenkommission, speziell des Ausschusses für Stiftungen; Senator Schöning, Vorsitzender; Stadtverordneter Middendorf, Hagge, Zorn sowie Frau Deppe. Der Vorsitzende veranlaßt die Aufnahme der Pflegelinge.

Ärzte: Altenheim: Geh. Sanitätsrat Dr. Henop; Irrenpflegenanstalt: Dr. Cimbal; Prediger: Pastor Wallroth.

Die Anstalt zerfällt in vier Abteilungen: 1. das Altenheim an der Norderstraße und Feldstraße mit 200 Betten, und 2. die Irrenpflegenanstalt für unheilbare Irre an der Feldstraße mit 114 Betten. Zwischen beiden Stationen liegen geräumige Gartenanlagen, in deren Mitte sich das gemeinsame Wirtschaftsgebäude befindet, mit 2 Küchen, Waschküche usw. Besondere Baulichkeiten sind ferner vorhanden: 16 Einzelzimmer für aufgeregte Geistes- kranke und ein Leichenhaus mit Sektionsraum.

Das Altenheim (früher Stiechenhaus) ist durch einen Anbau an das Wirtschaftsgebäude, ferner 1904 durch Erwerb und Umbau der Häuser Norderstr. 35 und 37, sowie 1910 ebenfalls durch Umbau der Häuser Nr. 10, 8, 6 und 4 an der Feldstraße erweitert worden; in dem Hause Nr. 35 ist eine Badeeinrichtung, enthaltend 5 Wannen- und 6 Bgusbäder, 1 Arbeitssaal eingerichtet.

3. Kurhaus erbaut 1905, wirtschaftlich mit den älteren Anstalten verbunden. Arzt Dr. med. Fischer, 50 Betten, 1 Operationszimmer, 1 Laboratorium, 2 Badezimmer, im Erdgeschoß Dampfwascherei für alle drei Anstalten.

4. Außerdem eine Kinderpflegenstelle mit 50 Betten zur Unterbringung von Kindern bis zum 8. Lebensjahre. Errichtet 1913 durch Umbau der Häuser Norderstraße Nr. 7-13 und 15-17.

Altonaer Armen-Haus bei Osdorf siehe Landpflegeheim.

Städtisches Arbeitsamt.

Geöffnet von 8-4 Uhr. Leiter: Assessor Düringer.

1. Bureau Schauenburgerstraße 33 und 59: a) Hauptbureau; b) Arbeitsnachweis für männliche Personen; c) Fürsorge für männliche Vollerwerbslose; d) Fürsorge für teilweise Erwerbslose; e) Kassen- und Rechnungsstelle der Erwerbslosen-Fürsorge; f) Notstandsarbeiten.
Fernsprecher: Vulkan 322, 331, 342, Hansa 1220, 1221, 4123.

2. Bureau gr. Bergstraße 129: a) Arbeitsnachweis für weibliche Personen; b) Erwerbslosen-Fürsorge für weibliche Vollerwerbslose.
Fernsprecher: Hansa 1351, 1352, Merkur 2455, Alster 3991.

Städtische Badeanstalten.

Die städtischen Badeanstalten befinden sich:

- 1. in der Bismarckstraße (Bismarckbad).
- 2. in der Bürgerstraße.
- 3. in der Sternstr.-Be.
- 4. in der Hafenstraße.

Betriebsleitung und Bureau befinden sich im Bismarckbad. Fernspr. Hansa 4820 und Vulkan 3466.
Oberinspektor: W. Conrad; Magistratsassistent Wüsthoff; Bureauhilffinnen Fr. Hachmeister, Fr. Lorenz, Fr. Kumpel.

Die Anstalten sind geöffnet:
In der Zeit vom 1. April bis 30. September:

- a) Bismarckbad: Die Männerschwimmhalle von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, alle übrigen Abteilungen von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Das Moorbad und das Hundebad ist von 8 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends geöffnet.
- b) Die Anstalten Bürger-, Stern- und Hafenstraße von 8 Uhr morgens bis 1 Uhr mittags und von 3 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends, Sonnabends und an allen Tagen vor Festtagen ohne Mittagspause von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März:

- a) Bismarckbad: Die Männerschwimmhalle von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, alle übrigen Abteilungen von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
- b) Die Anstalten Bürger-, Stern- und Hafenstraße von 8 Uhr morgens bis 1 Uhr mittags und von 3 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends, Sonnabends ohne Mittagspause von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
An allen Sonn- und gesetzl. Feiertagen sind die Anstalten geschlossen. Am Vortage der Weihnachtstage, des Neujahrstages, der Osterfeier- tage, der Pfingstfeiertage bleiben die Anstalten von 4 Uhr nachmittags an geschlossen.

Kassenschluß: Die Kasse wird geschlossen für die Schwimm-, Wannen- und Brausebäder 1/2 Stunde, für die Schwitzbäder 1 1/2 Stunde, für das Hundebad 1 Stunde vor Ablauf der Badeszeit.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt - Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Abteilung für Moor-, Fango- und Radiumbehandlungen:

- Montag: für Herren 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr.
- Dienstag: für Damen 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr.
- Mittwoch: für Herren 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr.
- Donnerstag: für Damen 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr.
- Freitag: für Herren 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr.
- Sonntag: für Damen 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr.

Berufsvormundschaft siehe unter Wohlfahrtsamt.

Die Stadtbibliothek

ist aus dem Bedürfnis erwachsen. Sie ist durch Ankäufe und Schenkungen erweitert worden und zählt jetzt etwa 50 000 (bibliographische) Bände. Neben Staats- und Verwaltungsrecht, Nationalökonomie und Statistik, Rechts- und Finanzwissenschaft ist in ihr besonders die Lokalgeschichte, sowie die Geschichte der Herzogtümer vertreten. Ein von Prof. Dr. Piper abgefaßtes Bücherverzeichnis ist in einer sehr beschränkten Zahl von Exemplaren 1899 im Druck erschienen; das Verzeichnis umfaßt jetzt 1156 Seiten. Die Bibliothek ist in erster Reihe den Bedürfnissen der städtischen Verwaltung und ist eigentlich keine bibliotheca publica, indessen kann in besonderen Fällen bei genügender Sicherung auch eine Verleihung nach außen stattfinden. Wünsche in dieser Hinsicht sind bei Prof. Dr. Piper anzubringen, dessen Sprechstunden (zurzeit Montags und Donnerstags von 6-7 Uhr) an dem Eingang zum städtischen Archiv, Rathaus Erdgeschoß Nr. 42, angegeben sind.

Brückenwagen.

- 1. Ecke der Teich- und Mörkenstr., bei der Hauptfeuerwache, Tragfähigkeit 15 000 kg.
- 2. Am Heuhafen, Tragfähigkeit 15 000 kg, Wägemeister Jürgens. Die Wägegebühr bei beiden Brückenwagen beträgt mindestens 50 ¢ für jede Wägung bis 1000 kg, darüber für jede angefangenen 100 kg 5 ¢ mehr.
- 3. Viehwage auf dem städtischen Viehhof an der Viehhofstraße, Tragfähigkeit 2000 kg. Wägegebühr 30 ¢ pro Stück Großvieh.

Chemisches Untersuchungs-Amt der Stadt Altona.

Altona-Bahrenfeld, Gasstraße, Fernspr. Vulkan 1952. Bureaustunden 9-4 Uhr.
Direktor: 1. Stadtchemiker: Dr. phil. F. Boim.
2. Stadtchemiker: Dr. phil. Chr. Metzger; Bureaubeamter: 1. Amtsdienner: J. Wolff.

Das Amt, eröffnet am 1. Mai 1896, ist den staatlichen Anstalten zur technischen Untersuchung von Nahrungsmitteln, was die praktische Ausbildung der angehenden Nahrungsmittelchemiker anlangt, gleichgestellt.

Die Tätigkeit des Amtes umfaßt die Erledigung der von Behörden oder Privatpersonen gestellten Anträge auf Vornahme chemisch-technischer Analysen, auf Untersuchungen von Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen, ferner auf hygienisch-bakteriologische Untersuchungen, sowie die Erstattung von Gutachten. Anträge auf derartige Untersuchungen usw. sind direkt an das Untersuchungs-Amt zu richten.

Für die beantragten Untersuchungen und Begutachtungen ist ein von der königlichen Regierung genehmigter Gebühren-Tarif aufgestellt und unentgeltlich durch das Untersuchungs-Amt sowie durch das Polizei-Amt und das Stadtkretariat zu beziehen.

Desinfektionsanstalt, städtische.

Roonstraße 40, Fernspr. Hansa 7996.

Geschäftsstunden von 7 1/2-5 1/2, Annahme und Rückgabe des Desinfektionsgutes von 7 1/2-8 1/2, Sonnabends bis 5 Uhr. Die Anstalt wird durch die Gesundheitskommission verwaltet.

Oberdesinfektor: Roewer; Desinfektoren: Schlichting, Greve und Andrea, außerdem 1 Maschinist und 5 Hilfsdesinfektoren.
Die Anstalt wurde am 1. Oktober 1906 in Betrieb genommen. Mit ihr ist ein Hebammenbad verbunden, wo Hebammen, die mit Wochenbettfieber oder ansteckenden Krankheiten zu tun gehabt haben, unentgeltlich baden können, während gleichzeitig ihre Kleider und Instrumente einer Desinfektion unterzogen werden. Das Bad steht auch unentgeltlich weiblichen Pflegepersonen zur Verfügung, die ansteckende Kranke gepflegt haben, in gleicher Weise können männliche Pflegepersonen das Desinfektorbad in der Anstalt benutzen. Solche Bäder werden nur auf Anweisung des Stadtarztes verabfolgt.

Gebühren-Ordnung (Auszug):

- 1. für bewegliche Sachen einschließlich Transports: a) für die mittelst strömenden Wasserdampfes oder mit Formalindämpfen desinfizierten Gegenstände für jedes Kubikmeter des Raumes, den Sachen im Desinfektionsapparat einnehmen, 8 ¢, im mindesten jedoch 3 ¢. Die Berechnung erfolgt nach Zehntel Kubikmeter, b) für die mittelst chemischer Flüssigkeiten desinfizierten Sachen für jede Stunde der auf die Desinfektion verwandten Arbeitszeit einschließlich der verbrauchten Chemikalien 2 ¢, im mindesten jedoch 1 ¢. Die Berechnung erfolgt nach halben Stunden. 2. Für Wohn- und